

Gemeindezeitung

KASTELRUTH

Jahrgang 32 · Nr. 1

Januar 2015

Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale – 70% NE/BZ



Monatliches Mitteilungsblatt
der Gemeinde Kastelruth

Versand im Postabonnement
70% Filiale Bozen

FAMILIE & SOZIALES

- 2 Aktion Verzicht
- 4 Freiwillige für Essen auf Rädern
- 7 Siebter Elternbrief
- 12 Ministranten Seis

WIRTSCHAFT

- 17 Langlaufen auf der Seiser Alm

VEREINE

- 19 Santner Club

JUGEND & SENIOREN

- 22 Allesclub

KULTUR

- 27 Männerchor Seis in Amerika unterwegs
- 28 Lesung im Raiffeisensaal Kastelruth
- 30 Schildbergmusik bei Wettbewerb erfolgreich

GEMEINDE

- 32 Bericht von Finanzreferenten Martin Fill
- 39 Neuer Turnusdienst der Apotheken



Bula - Pufels, Foto: Helmuth Rier - suedtirolfoto

Gemeinwohl-Ökonomie
S. 5

60 Jahre KVV Seis
S. 18

Jugend Weißes Kreuz trifft
Jugend Feuerwehr S. 23

AKTION VERZICHT 2015

Auseinandersetzung mit den eigenen Werten

„Brauchen wir, was wir haben? Haben wir, was wir brauchen?“ Diese Frage wird auch 2015 während der Fastenzeit wieder im Mittelpunkt der „Aktion Verzicht“ stehen. Inzwischen beteiligen sich mehr als 50 Südtiroler Einrichtungen daran – ein Zeichen dafür, dass die „Aktion Verzicht“ auch nach elf Jahren noch breiten Zuspruch erfährt.

„Verzichten während der Fastenzeit ist nach wie vor aktuell, allerdings hat es heute eine etwas andere Bedeutung als noch vor 50 Jahren“, sagt Peter Koler vom Forum Prävention. Dieses hat die „Aktion Verzicht“ im Jahr 2004 gemeinsam mit der Caritas,

dem Katholischen Familienverband, dem deutschen und ladinischen Schulamt sowie der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste ins Leben gerufen.

„Anfangs haben wir dazu aufgerufen, auf Alkohol und Süßigkeiten zu verzichten, inzwischen ist die Auseinandersetzung mit der persönlichen Wertewelt stärker in den Vordergrund gerückt“, sagt Koler. So ruft die „Aktion Verzicht“ die Bevölkerung auch heuer wieder dazu auf, während der Fastenzeit Gewohntes kritisch zu hinterfragen und sich mit den wahren Werten des Lebens auseinanderzusetzen. Die „Aktion Verzicht 2015“ beginnt am Aschermittwoch, dem 18. Februar und endet am Karsamstag,



dem 4. April. Über Plakate, Radiosendungen und Inserate wird auf die Aktion aufmerksam gemacht und zum Mitmachen von verschiedenen Initiativen aufgerufen.

ALTERSHEIM GRÖDEN

Sozialbilanz 2013

Ziele der Sozialbilanz:

- Information für Angehörige
- Informationsgrundlage für die Öffentlichkeit
- Entscheidungsgrundlage
- Maßnahmen und Verbesserungen für die Zukunft definieren
- Messbarkeit über mehrere Jahre
- Vergleichbarkeit mit ähnlichen Institutionen

Aufnahmemöglichkeiten:

Unser Haus bietet folgende Betreuungsformen:

- **Stationäre Aufnahme:** 75 Plätze (45 Plätze im Altersheim und 30 Plätze auf der Pflegestation);
- **davon für Kurzzeitpflege:** 3 Plätze (für eine Mindestdauer von 20 Tagen bis zu einer Höchstdauer von 3 Monaten, kann bei Bedarf auch verlängert werden);
- **Tagespflege:** 2 Plätze (für einen halben oder auch einen ganzen Tag, Mahlzeiten können auch eingenommen werden).

Das Durchschnittsalter der Heimbewohner liegt bei 82,36 Jahren.

Neuaufnahmen stationäre Pflege			
	2013	2012	2011
insgesamt	23	20	23
Frauen	15	14	20
Männer	8	6	3

Pflegestufen			
	2013	2012	2011
0	2	7	6
1	25	17	17
2	27	25	27
3	16	21	17
4	4	5	7

Kurzzeitpflege:

Für die Kurzzeitpflege wurden 28 Buchungen vorgenommen, vorwiegend

Frauen haben diese Leistung in Anspruch genommen. Es konnte somit eine Gesamtauslastung von 100 % verzeichnet werden.

Tagespflege:

Diese Betreuungsform nahmen im Jahr 2013 7 Frauen und 3 Männer in Anspruch.

Tagessatz für Einzelzimmer:

51,00 Euro/Tag

Tagessatz für Doppelzimmer:

48,20 Euro/Tag

Herkunftsgemeinde	Anzahl HB
St. Ulrich	40
St. Christina	10
Wolkenstein	11
Kastelruth	7
Provinz Bozen	6
außerhalb Südtirol	////

Sprache	Anzahl HB
Ladinisch	58
Deutsch	7
Italienisch	9

Todesfälle	Anzahl HB
2013	19
2012	12
2011	13

Personal:

Am 31. Dezember 2013 waren in unserem Haus 85 Personen beschäftigt, davon:

- 65 Frauen
- 20 Männer
- 36 Teilzeitarbeitsplätze
- 41 Vollzeitanstellungen
- 1 selbstständige/r Mitarbeiter/in
- 2 Arbeitseingliederungsprojekt
- 2 Praktikanten
- 3 Mitarbeiterin im Mutterschaftsurlaub
- 9 Austritte, 7 Neuaufnahmen

Personalkosten insgesamt:

2.718.819,58 Euro

Kosten für berufliche Weiterbildung:

6.117,00 Euro

Gesamtanzahl der Weiterbildungstage:

218 Tage

Berufsbegleitende Ausbildungstage:

528 Tage

Organigramm Personal:

- 52 im Pflegebereich (61,18 %)
- 30 in den Allgemeinen Diensten (Bar, Küche, Wäscherei, Reinigung, Saal, Hausmeister, 35,30 %)
- 3 in der Direktion und Verwaltung (3,52 %)
- 7 ehrenamtliche Verwaltungsräte

Freizeitgestaltung

Im abgelaufenen Jahr wurden tagtäglich verschiedene Freizeitgestaltungen für unsere Heimbewohner angeboten:

Freizeitveranstaltungen	
Kreative Tätigkeiten	349
Gedächtnis- und Tischspiele	271
Religiöse Anlässe	114
Kochen und Kuchen backen	94
Friseurdienst	96
Turnen, Musik und Bewegung	49
Tombola	50
Lesestunde	42
Geburtstagsfeiern	16
Besuch von Schulen und Kindergarten	9

An obigen Freizeitveranstaltungen nahmen durchschnittlich 40 Heimbewohner teil.

Über 40 freiwillige Helfer und Helferinnen haben im Jahr 2.750 Arbeitsstunden geleistet, zudem haben 35 Vereine und Verbände, die im sozialen und kulturellen Bereich tätig sind, ihre Zusammenarbeit angeboten.

Wir sind ständig bestrebt, die Qualität unserer Dienste und Leistungen zu verbessern. In diesem Sinne wurden auch heuer unsere Bemühungen durch das Auditteam von „Qualità e Benessere“ bestätigt. Am 04.12.2013 wurde unserem Haus zum dritten Mal die Zertifizierung „Benchmark“ verliehen.

Haushaltsvolumen

Der Haushalt beläuft sich jährlich zwischen 3,4 und 3,8 Mio. Euro. Gesamtsumme für Lebensmittel: 219.474 Euro

Heizung, Strom, Wasser, Müll: 142.043 Euro

Wasch- und Reinigungsmittel: 19.898 Euro

Versicherungsprämien: 12.080 Euro

Arbeiten und Instandhaltungen: 86.391 Euro

Bürospesen: 14.658 Euro

Wir unterstützen die heimische Wirtschaft indem wir unsere Lebensmittel bei einheimischen Lieferanten sowie bei Lieferanten aus dem Raum Südtirol beziehen. Zudem unterstützen wir grundsätzlich unsere Handwerker aus dem Tal und aus dem restlichen Südtirol. Wir bieten Arbeitsplätze und sind mit unseren 83 Mitarbeiter/innen einer der größten Arbeitgeber des Tales im Dienstleistungssektor.

Andere Daten und Dienste

Essen auf Rädern: Wir haben im Jahr 2013 6.977 Essen auf Rädern hergerichtet;

Mensadienst: 3 Senioren haben diesen Dienst in Anspruch genommen (500 Essen);

Teilnahme am Projekt „JAWA“ in Zusammenarbeit mit dem Dachverband der Jugendgruppen „Nëus Jëuni“: 13 Jugendliche haben mit großem Einsatz und Fleiß 150 Stunden (im Bereich Freizeit und Instandhaltung Gebäude) geleistet;

Miete von Räumlichkeiten: Wir haben auf Anfrage unsere Säle und Turnhalle an Vereine, Selbsthilfegruppen, öffentliche und private Dienste zur Verfügung gestellt.

BEZIRKSGEMEINSCHAFT SALTEN SCHLERN



5 Freiwillige für den Freiwilligen Sozialdienst gesucht

Wer kann ansuchen?

Für den Freiwilligen Sozialdienst bei der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern können Personen ansuchen, die folgende Voraussetzungen erfüllen:

- 28 Jahre schon vollendet
- ständiger Aufenthalt in Südtirol
- Italienische oder EU-Staatsbürger oder AusländerInnen, die sich recht-

mäßig im Staatsgebiet aufhalten

- für eine Freiheitsstrafe von mehr als einem Jahr nicht verurteilt worden sind.

Wie lang dauert der Freiwillige Sozialdienst?

Die Mindestdauer des Dienstes beträgt 8 Monate.

Wie viele Stunden können geleistet werden?

Der Freiwillige Sozialdienstleistende kann zwischen 15 bis 30 Stunden pro Woche leisten. Das genaue Ausmaß wird zwischen der interessierten Person und der BZG Salten-Schlern vereinbart.

Wird die Tätigkeit vergütet?

Ja. Für 30 Stunden pro Woche bekommt die Person 450 Euro netto.

In welchen Bereichen wird die Person tätig sein?

Die Freiwilligen Sozialdienstleistenden werden in der Begleitung von Menschen mit Behinderung und Menschen mit psychischer Krankheit oder Suchtproblematik eingesetzt und zwar in folgenden Einrichtungen:

- in den Wohneinrichtungen in Bozen und Kardaun;
- in der Geschützten Werkstatt und Ta-

gesförderstätte KIMM in Kardaun;

- in den sozialpsychiatrischen Einrichtungen in Völs und Gröden;
- im aus Locia in Gröden.

Informationen über die Einrichtungen finden Sie auf der Homepage der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern www.bzgsaltenschlern.it

Worauf haben die Freiwilligen Sozialdienstleistenden Anrecht?

Sie haben Anrecht auf 20 Urlaubstage, Verpflegung in der Dienstzeit, kostenlose Benutzung von den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Wo kann ich mich informieren?

Interessierte Personen können sich **innerhalb 20. Januar 2015** im Sozialsprengel Salten-Sarntal-Ritten, Innsbrucker St. 29 in Bozen, bewerben. Kontaktperson Dr. Michele Fanolla, Tel. 0471 31 94 70, Montag bis Freitag von 8.30-12.30 Uhr und Montag bis Donnerstag von 14-16 Uhr.

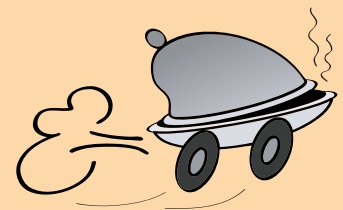
Wo kann ich Informationsmaterial über den Freiwilligen Sozialdienst des Landes bekommen?

Unter <http://www.provinz.bz.it/zivil-dienst/default.asp>

ESSEN AUF RÄDERN

Dringend freiwillige Ausfahrer für die Zustellung des Essens auf Rädern (Mittagessen) an Alleinstehende und Senioren gesucht.

Der Dienst wird auf Wunsch des freiwilligen Mitarbeiters gestaltet. Fahrtspesen und Versicherung werden vom Sozialsprengel übernommen. Informationen bei Annemarie, Tel. 329 3191129



S.O.S.! Freiwillige Helfer werden gesucht!

Trotz des Aufrufs der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern, sowie der Kulturreferentin der Gemeinde Kastelruth, muss festgestellt werden, dass kaum ein neuer freiwilliger Helfer für den Dienst „Essen auf Rädern“ gefunden werden konnte.

Es tut mir sehr leid zu lesen, dass nur um ein Beispiel zu nennen, für das jährliche Konzert der Kastelruther Spatzen, mehr als 1.200 freiwillige Personen zur Verfügung standen.

Ich will nicht glauben, dass in unserem Dorf, wo hunderte für Vereine tätig sind, nicht zwei oder drei Rentner oder Rentnerinnen eine Stunde ihrer Zeit

am Vormittag, von Dienstag bis Samstag, für diesen edlen Dienst aufbringen können.

Wir sind derzeit nur 7 freiwillige Helfer, welche zwischen Kastelruth und Seis 30 Betreuten das Essen in ihr Haus bringen.

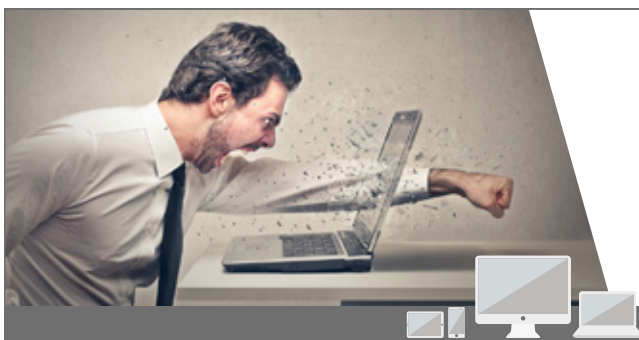
Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen, seid großzügig mit diesen älteren Leuten, die unsere Hilfe brauchen. Ich bin seit zwölf Jahren ein „Freiwilliger Helfer“. Auch wenn ich meine Kollegen anschau, so sehe ich, dass die freiwillige Arbeit aus einem spontanen

Beweggrund heraus entsteht, aus dem Bedürfnis Personen in Schwierigkeiten zu helfen.

Natürlich: wer gibt bekommt zugleich, man bekommt die große Gnade mit dem „Anderen“ eine tiefe Verbindung einzugehen.

Nähere Info um freiwilliger Helfer für den Dienst „Essen auf Rädern“ zu werden, bekommen Sie bei der Sprengelleiterin Dr. Ruth Trompedeller, Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern in Kardaun unter der Telefonnummer 0471 361411.

Felice Squeo - Kastelruth



FS
fillsystems
COMPUTER NETWORK SERVICE

Brauchen Sie Hilfe
mit Ihrem **Geschenk?**
Rufen Sie uns an...

Tel 329 264 0284, info@fillsystems.it, www.fillsystems.it

GEMEINWOHL

Das geht uns alle an!

Eine Ökonomie für das Wohl aller – „Wirtschaften müsse nachhaltig und ressourcensparend sein“, so Landeshauptmann Arno Kompatscher.

Das Thema Gemeinwohl findet immer mehr Gehör in Südtirol: Im Vinschgau haben vier Gemeinden in einem Gemeinschaftsprojekt die Gemeinwohlbilanz erstellt, die Südtiroler Marketing Gesellschaft hat Nachhaltigkeit zum einem der drei Treiberthemen für den Tourismus gemacht und erstellt im Moment, wie auch die Marketing Gesellschaft Meran (MGM), die Gemeinwohlbilanz. Weitere 60 Unternehmen in Südtirol haben diese bereits erfasst. „Auch der Südtiroler Bauernbund, der Wirtschaftsverband Handwerk und Dienstleister (LVH) und der Hoteliers- und Gastwirteverband (HGV) arbeiten bereits zu diesem Thema mit uns zusammen“, so Günther Reifer, vom Terra Institut in Brixen. Er hat die Gemeinwohl-Ökonomie und die Erstellung der Gemeinwohlbilanz vor kurzem im Gemeinderat der Gemeinde Kastelruth vorgestellt.

Doch was ist die Gemeinwohlbilanz?

Die Messung von ethischen, sogenannten «weichen» Kriterien war bisher denkbar schwierig. Werthaltungen konkret und nachvollziehbar darzustellen kaum möglich. Mit dem Instrument der Gemeinwohlbilanz bietet sich eine nachvollziehbare Option, Werte in Zahlen zu fassen. Sie ist das Herzstück der Gemeinwohl-Ökonomie und basiert auf fünf Wertesäulen: Menschenwürde, Solidarität, ökologische Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit sowie demokratische Mitbestimmung und Transparenz. Mithilfe dieser fünf Pfeiler wird Erfolg neu und «anders» gemessen, denn die Finanzbilanz ist nicht das richtige Werkzeug, um Aussagen über diese weichen Kriterien zu treffen. Sie sagt nichts über das Wohl der Allgemeinheit aus, sondern steht lediglich für den finanziellen Status eines einzelnen Akteurs.

Anhand der Gemeinwohlbilanz können verschiedenste Akteure ihre Organisation im Zusammenhang mit den ver-

schiedenen Interessensgruppen ganz genau unter die Lupe zu nehmen: Wie nachhaltig wirtschaftet unsere Hausbank? Achten unsere Lieferanten auf ethische Kriterien? Welche Beteiligungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten haben unsere Angestellten? Zahlen unsere Kunden einen fairen Preis? Welchen Nutzen bringt unser Produkt oder unsere Dienstleistung der Gesellschaft? Die Gemeinwohlbilanz ist also das Instrument der Gemeinwohl-Ökonomie zur Messung uralter und fundamentaler menschlicher sowie gesellschaftlicher Werte.

Die Gemeinwohl-Ökonomie.

Die Gemeinwohl-Ökonomie beruht auf denselben Grundwerten, die unsere Beziehungen gelingen lassen: Vertrauensbildung, Wertschätzung, Kooperation, Solidarität und Teilen. Genau jene Werte, welche nach aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen uns Menschen am glücklichsten machen und uns am stärksten motivieren. Der Mensch steht in der Gemeinwohl-Ökonomie ganz klar im Mittelpunkt.

Der rechtliche Anreizrahmen für die Wirtschaft wird umgepolt von Gewinnstreben und Konkurrenz auf Gemeinwohlstreben und Kooperation. Unternehmungen werden für gegenseitige Hilfe und Zusammenarbeit belohnt. Je sozialer, ökologischer, demokratischer und solidarischer Unternehmungen agieren und sich organisieren, desto mehr rechtliche Vorteile sollten sie erhalten: niedrigere Steuern, günstigere Kredite, Vorrang beim öffentlichen Einkauf, bei Forschungsprogrammen usw. Der Markteintritt wird dadurch für verantwortungsvolle Akteure erleichtert und ethische, ökologische und regionale Produkte und Dienstleistungen werden billiger als unethische, unökologische und globale. Wirtschaftswachstum ist kein Ziel mehr, hingegen die Reduktion des ökologischen Fußabdrucks von Personen und Unternehmen sowie von Gemeinden, Regionen und Staaten auf ein global nachhaltiges Niveau.

Soziale Arbeit wird messbar.

Vor allem ist die Gemeinwohl-Ökonomie auch eine Chance für Vereine, gemein-

nützige Unternehmungen und soziale Einrichtungen. Diese müssen zwar so wirtschaften, dass sie ihre Ausgaben decken können, aber Gewinnmaximierung ist nicht Zweck ihres Handelns. Mithilfe der Gemeinwohlbilanz können sie darstellen, welche qualitativ hochwertigen Leistungen sie erbringen und welches ihr „Sozialer Profit“ ist. Es kann davon ausgegangen werden, dass Vereine, gemeinnützige Unternehmungen und soziale Einrichtungen in diesem Punkt um einiges besser abschneiden als so manches auf Gewinnmaximierung ausgerichtete Unternehmen. Das steigert das Selbstbewusstsein der sozialen Arbeit und fördert die Anerkennung der Profession.

Gemeinsam für eine bessere Zukunft.

Die Eckpunkte der Gemeinwohl-Ökonomie sollen in einem breiten Basisprozess durch intensive Diskussion ausreifen. Die Gemeinwohl-Ökonomie ist ein partizipativer und entwicklungsöffener Prozess und sucht Synergien mit ähnlichen Ansätzen. Durch das gemeinsame Engagement zahlreicher mutiger und entschlossener Menschen kann etwas grundlegend Neues geschaffen werden. Es bedeutet für uns alle wieder vermehrt, an politischen, wirtschaftlichen und sozialen Entscheidungsprozessen mitzuwirken und Verantwortung zu übernehmen.

Die Europäische Akademie (EURAC) in Bozen arbeitet zurzeit an einem kommunalen Wohlstands-Indikator. An verschiedenen Schulen in Südtirol wird die Gemeinwohl-Ökonomie vorgestellt und in Projektgruppen mit den Schülern aufgearbeitet. Südtiroler Unternehmen, wie die Maico GmbH, die Plattner Bau AG, das Hotel Cyprianerhof usw. haben die Gemeinwohlbilanz bereits erfasst und öffentlich einsehbar gemacht. Unser Landeshauptmann begrüßt den Vormarsch der vier Vinschger Gemeinden in Richtung Gemeinwohlregion, und wir sind gespannt, wie es in der Gemeinde Kastelruth zu diesem Thema weitergehen wird.

Martin Fill & Simon Profanter

Mehr Informationen finden Sie unter: www.ecogood.org

ADVENT



Auch im ElKi hat ein Lichtlein gebrannt...



Am **5. Dezember** war das ElKi rammel voll mit kleinen neugierigen Kindern, deren Müttern, Vätern und auch Omis, und alle haben gespannt auf einen ganz besonderen Gast gewartet. Dann war es endlich soweit und man hat schwere Schritte die Treppen hochsteigen gehört. Im ElKi wurde es so ruhig, wie selten zuvor, und schüchtern strahlende Augen haben die Ankunft des **hl. Nikolaus** verfolgt. An Mamis Brust gekuschelt konnte dann, in sicherer Entfernung, erstmal in Ruhe beobachtet werden. Der Nikolaus schüttelte Kinderhände und wurde von allen herzlich willkommen geheißen. Gemeinsam haben wir gesungen und bei Weihnachtsgebäck und Mandarinen den Geschichten gelauscht. Ganz mutige Besucher wollten dann auch wissen, wo denn der hl. Nikolaus wohne, sodass der Vormittag locker lustig verbracht wurde. Anschließend haben wir noch was über das Teilen erfahren und haben selbstgebackene Hefebrotchen verschlungen. Nach dem Segen, den uns der Nikolaus allen gegeben hat, wurde er fröhlich von uns verabschiedet.

Dieser entspannte Vormittag mit dem Nikolaus hat unseren kleinen Besuchern die Möglichkeit gegeben, mit viel Zeit und Ruhe diese spannende

Person zu beobachten und zu erleben. Nicht nur die Kinder, auch die Erwachsenen, waren von der gelungenen Aktion angetan.

Wir möchten Rudi Sampt für seine fantastische Rolle als Nikolaus danken, durch deine angenehme Art hast du so manches Kind verzaubert!

Der Bäckerei Burgauner sei für die großzügige Packung Weihnachtsgebäck gedankt, womit wir nicht nur den Nikolausvormittag abdecken konnten, sondern uns den ganzen Dezember durch leckere Kekse gegessen haben. Unser Dank geht auch dem Konsum-

markt Kastelruth, der uns die nikolaustypischen Mandarinen geschenkt hat. Unsere Besucher haben sich die üppige Jause schmecken lassen!

Am **12. Dezember** wurde dann im ElKi gebastelt. Das ElKi-Team hatte schon Vorarbeit geleistet, sodass alle nach einigen einfachen Schritten eine Eierschachtel-**Weihnatskrippe** mit nach Hause nehmen konnten. Das Kleben, Schneiden, Malen und Fertigstellen einfacher Basteleien macht auch den Kleinsten großen Spaß und wir erfreuen uns immer über zahlreiche Besucher. Deshalb werden wir auch im neuen Jahr einige Kreativ-Vormittage anbieten, welche wir noch bekannt geben werden.

Unser neues Angebot hingegen heißt **„Der Frisör kommt“**, wo eine ausgebildete Frisörin bei uns im ElKi für einen Betrag von 8 Euro einfache, schnelle Haarschnitte und nette Frisuren für Kinder anbietet. Am **Freitag, den 16. Jänner 2015 ab 9 Uhr** möchten wir mit dieser Aktion starten und bitten alle Interessierten sich unter Tel. 377 6725700 anzumelden. Wir bitten um frisch gewaschenes und läusefreies Haar!

Erholt und gestärkt, mit vielen neuen Ideen für kommende Auftritte, kehrt das **Kasperle** aus seinem Urlaub zurück! Wir laden am Dienstag, den **27. Jänner 2015 um 10 Uhr** zu neuen Kasperlegeschichten ein und freuen uns auf euer Kommen!



ELTERNBRIEF

Fünf- bis Siebenjährige im Mittelpunkt des siebten Elternbriefs

„Auf zu neuen Abenteuern“ ist der Titel des neuen Elternbriefs, den das Land Südtirol in diesen Tagen herausgebracht hat. Im Mittelpunkt der Handreichung für Eltern und Erziehende stehen die Fünf- bis Siebenjährigen. Erhältlich sind die Elternbriefe in der Familienagentur des Landes.

„Auf zu neuen Abenteuern“ beschreibt die Lebenseinstellung der Kinder zwischen fünf und sieben Jahren: Sie werden zunehmend selbständiger, können sich schon gut ausdrücken, finden sich in größeren Gruppen zu recht, bewegen sich gern und schwungvoll, haben Phantasie und sind neugierig. In diese Zeit fallen Kindergartenabschluss und Schuleintritt. Für Eltern, Großeltern, Paten, Erziehende von Kindern dieser Altersgruppe gibt es nun einen neuen Elternbrief des Landes. Auf 80 Seiten finden sie

darin - in ansprechend aufbereiteter Form - vielfältige Informationen zu diesem Entwicklungsabschnitt und eine Reihe von Tipps und Tricks, die das (Eltern-)Leben vereinfachen.

Im neuen Elternbrief finden sich auch ein Notfallpass, ein Stammbaum, der von den Kindern gestaltet werden kann, Zitate und Erfahrungen von Eltern, viele Buchtipps und nützliche Adressen. Zudem wird ein Blick in die weite Welt geworfen, dabei werden beispielsweise die Schulwege von Kindern in unterschiedlichen Ländern beschrieben.

Der siebte Elternbrief wird an alle Eltern von Kindergartenkindern verteilt. Interessierte erhalten ihn - ebenso wie die restlichen sechs Briefe - kostenlos in den Gemeindeämtern, den Bibliotheken sowie in der Familienagentur des Landes, Kanonikus-Michael-



Gamper-Straße 1, Bozen elternbriefe@provinz.bz.it, Tel. 0471 413376.

©/pa

BROSCHÜRE

Eltern bleiben trotz Trennung

Jede vierte Ehe in Südtirol wird geschieden, in 40 Prozent aller Fälle sind Kinder mitbetroffen. Sie kommen häufig unter die Räder, wenn die trennenden Paare sich bekämpfen und das Wohl der Kinder aus den Augen verlieren. Zum Welttag der Kinderrechte am 20. November haben Familienberatung, Kinder- und Jugendanwaltschaft und Familienagentur im Beisein der Landesrätinnen Waltraud Deeg und Martha Stocker eine neue Broschüre unter dem Titel „Eltern bleiben trotz Trennung“ vorgestellt. Sie informiert darüber, wie Kinder trotz Schmerzes behütet durch die Trennungszeit kommen können. An Betroffene ergeht der Appell, sich bei Bedarf professionelle Hilfe zu holen.

Vor 25 Jahren wurde die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen in-



ternational verankert. Artikel 2 dieser Konvention sieht vor, dass alle Kinder und Jugendlichen das Recht auf beide

Eltern haben – auch bei Trennung und Scheidung. Gleichzeitig hat sich laut ASTAT in den vergangenen 25 Jahren die Zahl der Trennungen in Südtirol verdrei- bis vervierfacht. Jede vierte Ehe wird inzwischen geschieden, im vergangenen Jahr waren 557 Trennungen und 492 Scheidungen zu verzeichnen. In vier von zehn Trennungsfällen sind ein oder mehrere Kinder mitbetroffen.

Während eine Trennung für das zerstrittene Paar eine Befreiung sein kann, bedeutet sie für die Kinder einen Schicksalsschlag: Sie brauchen ihre Eltern, auch wenn deren Beziehung als Paar in die Brüche gegangen ist. Die Direktorin der „Ehe- und Erziehungsberatung Südtirol“ ist Mitherausgeberin der neuen Broschüre „Eltern bleiben trotz Trennung“. Täglich hat sie in der Familienberatung mit Trennungskindern zu tun: „Trennungen

sind ein Erdbeben für die Seele der Kinder“, sagt sie. Sie bräuchten Zeit und Beistand, um diesen Schock zu verarbeiten. Jedes Kind reagiert dabei je nach Alter und Charakter in einer anderen Art und Weise, bringt seine Gefühle durch Zorn Trauer, Angst, Aggression oder Rückzug zum Ausdruck. „Sehr oft fühlen sich die Kinder für die Trennung der Eltern verantwortlich und haben Schuldgefühle“, sagt Rechenmacher. Sie weist auch darauf hin, dass Kinder ebenso leiden, wenn ihre Eltern zusammenbleiben und ständig streiten.

Gudrun Schmid von der Familienagentur und Projektleiterin für die „Elternbriefe“ ist Co-Autorin der Broschüre. „Für das Leben nach der Trennung gilt es, klare Abmachungen zu treffen und diese den Kindern mitzuteilen“, sagt Schmid. Dann sei es leichter für sie, sich zu orientieren und mit der neuen Situation umzugehen. Es geht dabei um ganz konkrete Dinge wie zum Beispiel, wer die Kinder wann und wo abholt und zurückbringt. Je kleiner die Kinder sind, desto weniger Zeit sollte zwischen den Treffen mit dem Elternteil, das ausgezogen ist, vergehen, rät

die Mitarbeiterin der Familienagentur.

Im Konfliktfall gibt es auch die Möglichkeit, sich an eine Mediatorin oder einen Mediator zu wenden. Dabei handelt es sich um neutrale Personen, die gelernt haben, in Konfliktsituationen Lösungen zu finden, die beide Parteien mittragen können. Mediationsadressen finden sich im Adressverzeichnis der Broschüre.

Kinder- und Jugendanwältin Paula Maria Ladstätter benennt die Gesetzesnovelle Nr. 54 vom 8. Februar 2006. Damit wurde in Italien das gemeinsame Sorgerecht für minderjährige Kinder eingeführt. Das Kind hat trotz Trennung oder Scheidung der Eltern das Recht, weiterhin eine ausgewogene und dauerhafte Beziehung zu beiden Elternteilen zu haben und von beiden Eltern betreut und erzogen zu werden. Das Kindeswohl steht im Mittelpunkt. Eltern müssten nach der räumlichen Trennung auch weiterhin in Kontakt bleiben, sich absprechen und gemeinsam Lösungen für das Kind finden, sagt die Kinder- und Jugendanwältin. Kinder hätten den Wunsch und das Recht, weiterhin beide Eltern

gleich lieb haben zu dürfen.

Trotz der Trennung sollten Vater und Mutter sich gegenseitig als Eltern respektieren und darum bemühen, ihre Konflikte konstruktiv zu lösen, sagt Elisabeth Rechenmacher. Für viele Eltern sei es bis heute ein Tabu, psychologische Unterstützung in Anspruch zu nehmen. Sie rät Betroffenen, sich nicht zu scheuen, in Trennungssituationen frühzeitig für sich persönlich, für sich als Eltern und für die Kinder professionelle Unterstützung zu suchen. In der Broschüre erhalten Eltern wichtige Informationen darüber, worauf sie in dieser heiklen Phase besonders achten können.

Die neue Broschüre ist in deutscher und italienischer Sprache erhältlich. Sie liegt in der Familienberatung „Ehe- und Erziehungsberatung Südtirol“, in der Kinder- und Jugendanwaltschaft und bei der Familienagentur auf und kann dort kostenlos angefordert oder auf den entsprechenden Webseiten heruntergeladen werden: www.kinder-jugendanwaltschaft-bz.org, www.provinz.bz.it/familie, www.familienberatung.it.

KINDER HELFEN KINDERN

Weihnachten im Schuhkarton 2014

Auch in diesem Jahr hat die Südtiroler Bevölkerung die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ wieder tatkräftig unterstützt!

Insgesamt wurden 4.139 Schuhkartons liebevoll mit schönen Geschenken gepackt. Solch eine große Zahl konnte nur erreicht werden, weil viele Menschen in Südtirol ein Herz für Kinder in Not haben.

- Schulklassen und Kindergartengruppen beteiligten sich im Rahmen des Jahresthemas „Kinder helfen Kindern“ an der Aktion und brachten ihre Pakete zu den Annahmestellen.
- Jungschargruppen veranstalteten einen Päckchen-Pack-Tag und sammelten Sachspenden für die Schuhkartons.
- Die Universität Brixen stapelte hunderte Schuhkartons in ihrer Eingangshalle.

- Das „Biokistl-Südtirol“ verschickte Flyer in den Obst- und Gemüseboxen und sammelte die Schuhkartons mit den leeren Biokisteln ein.
- Etliche Firmen, Banken und Geschäfte schenkten Sachspenden wie Kinderschuhe und warme Bekleidung.
- Viele Frauen strickten Wollmützen, Socken und Schals für die Kinder in Moldawien.
- In ganz Südtirol wurden Kuscheltiere zum Auffüllen der Schuhkartons gesammelt.
- Radios und Zeitungen machten Werbung und wiesen auf diese „wertvolle Aktion“ hin.
- Freiwillige Helfer waren unterwegs, um die Schuhkartons abzuholen und zu den zentralen Sammelstellen zu bringen.
- Viele fleißige Hände halfen tagelang beim Kontrollieren, Sortieren und Verpacken der Schuhkartons.



- Eine Gruppe von afrikanischen Flüchtlingen half beim Beladen des LKW's tatkräftig mit.

Für tausende Kinder wird das diesjährige Weihnachtsfest einen tiefen Eindruck in ihren Herzen hinterlassen. Im Namen der Kinder in Moldawien möchten wir uns bei allen Südtirolerinnen und Südtirolern bedanken, die diese Weihnachtsfreude geschenkt haben!

*Dr. Andrea Santin
Koordinatorin für „Weihnachten im Schuhkarton“ - Südtirol*

Hugo, der Rabe



Hallo liebe Kinder,

wie habt ihr die Weihnachtsferien verbracht? Ich kann mir vorstellen, dass ihr ganz viel Spaß hattet und mit euren Geschenken gespielt habt. Für den Jänner habe ich mir gedacht, erzähle ich euch was von einem Maler, der **Paul Klee** hieß und vor circa 100 Jahren lebte (1879-1940). Paul Klee wurde in der Schweiz geboren, lebte aber fast sein ganzes Leben in Deutschland. Er war ausgebildeter Violinist und hatte Musik studiert. Lange konnte er sich nicht entscheiden, ob er Musiker oder Künstler werden sollte. Schließlich entschied er sich doch für die Kunst. Viele seiner Kunstwerke sind eher wie ein Gedicht, das man vortragen kann, als wie Bilder, die man an die Wand hängt und betrachtet. Ein berühmtes Bild von ihm zeigt einfach die Umriss von Vögeln auf einem Drahtseil und heißt „Die Zwitscher-Maschine“. Er zeichnete mit kratzenden Linien und malte diese mit zarten Farbtönen aus. Er malte dabei oft auf einem Papier, das nicht größer war als ein Notizzettel.

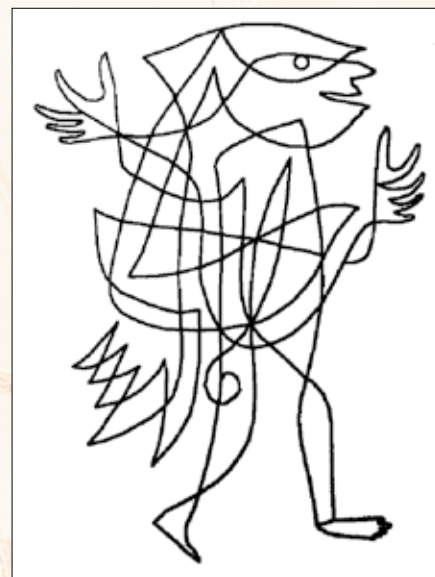


„Die Zwitschermaschine“
copyright www.wolfs-kunst.de

Wenn auch ihr ein Bild wie Paul Klee malen wollt, braucht ihr ein Blatt Papier, einen Bleistift und eine Farbe (Filzstift, Holzfarbe oder Ölkreide). Dann zeichnet ihr mit dem Bleistift ein beliebiges Motiv aufs Papier (ein Gesicht, ein Auto, eine Frau, einen Zug...). Fahrt dann mit der Farbe deine Zeichnung nach, ohne die Farbe abzusetzen. Das heißt die Linie ist ununterbrochen, sie kann sich auch selbst kreuzen und man kann mit Kringeln von einem Teil zum anderen übergehen. Das ist lustig und die Zeichnung wird richtig lebendig, probiert es mal aus. Danach löscht ihr den Bleistift weg und wenn ihr Lust hast, könnt ihr das Bild auch mit Wasserfarben ganz bunt anmalen, so wie Klee. Ich habe ein paar Beispiele für euch.



Ich habe euch auch ein anderes Bild von Klee abgedruckt, hab aber die Farbe weggelöscht. Wollt ihr es anmalen?



„Anmalbild“
copyright www.Kunstlinks.de



„Segelschiffe“
copyright www.posterlounge.de

PREISRÄTSEL:

Paul Klee war ein ausgebildeter Musiker. Welches Instrument hatte er studiert?

1. Die Flöte
2. Das Klavier
3. Die Violine

Sende die richtige Antwort bis 20. Jänner an **gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it** oder schicke einen Brief mit der richtigen Antwort an: **Gemeinde Kastelruth, Krausplatz 1, 39040 Kastelruth.**

Ein Sachpreis wird unter den Teilnehmern verlost und der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Der Gewinner des letzten Preisrätsels ist **Ivan Federspieler** aus Seis. Herzlichen Glückwunsch! Ivan kann sich seinen Preis in der Gemeinde bei Silvia Guglielmini, 2. Stock, 1. Büro rechts, abholen.

KINDERGARTEN

Einschreibungen in den Kindergarten für das Jahr 2015/2016

Die Einschreibungen finden im Kindergarten **Seis** an folgenden Tagen statt:
am Montag, 19.01.2015 und
Dienstag, 20.01.2015,
jeweils von 13.30-16.00 Uhr

Sie finden im Kindergarten **Kastelruth** an folgenden Tagen statt:
am Montag, 19.01.2015 und
Dienstag, 20.01.2015,
jeweils von 13.30-16.00 Uhr
am Mittwoch, 21.01.2015 und
Donnerstag, 22.01.2015
jeweils von 09.00-11.00 Uhr.

Die Kindergärten von Seis und Kastelruth empfehlen Ihnen nach Möglichkeit, den Termin am Montag wahrzu-

nehmen, da an diesem Nachmittag das gesamte Team für die Einschreibungen zur Verfügung steht.

Die Einschreibungen finden im Kindergarten **Runcadic** an folgenden Tagen statt:
am Montag, 19.01.2015 und
Dienstag, 20.01.2015
jeweils von 08.00-09.00 Uhr.

Sie finden für den Kindergarten **Sureghes** in der Kindergartenleitung, Romstr. 4, St. Ulrich, an folgenden Tagen statt:
am Montag, 19.01.2015, Dienstag, 20.01.2015 und Mittwoch, 21.01.2015
jeweils von 08.00-09.00 Uhr und von 14.30-17.00 Uhr.



Eingeschrieben werden können Kinder, die bis zum 29. Februar 2016 das dritte Lebensjahr vollenden. Bitte nehmen Sie die Steuernummer Ihres Kindes mit.

KINDERGARTEN SEIS

Vom Korn zum Brot

Herbst 2014:

Bei einem Projekt im Seiser Kindergarten erleben die Kinder hautnah den Weg vom Korn zum Brot.

Herbstaufzug der einzuschulenden Kinder zur **Malengermühle**: Opa Max zeigt uns verschiedene Getreideähren und erklärt uns den Weg vom kleinen Kornsaamen zum feinen Mehl. Der Höhepunkt dieses Vormittags ist, als sich die Mühle in Gang setzt und das Mehl herauskommt.



Alle einzuschulenden Mädchen und Buben waren zum Brot backen im **Ritterhof** eingeladen. Zusammen mit dem Tata Marc machten wir einen Brotteig und formten daraus kleine Brote. Als Überraschung durften wir auch noch Kürbisteigtaschen machen. Anschließend ließen wir uns alles gut schmecken.



Zum Abschluss unseres Projekts besuchten wir mit allen Kindern des Kindergartens die **Bäckerei Oberprantacher**. Gemeinsam mit Bäcker Klaus, den Tata eines Jungen, erkundeten wir

die Backstube, sahen wie der Brotteig zubereitet wird und konnten selbst kleine Mäuschen daraus formen. Jedes Kind durfte zum Schluss sein eigenes Brot mitnehmen und zu Hause mit seiner Familie genießen.



Wir möchten allen Beteiligten einen herzlichen Dank aussprechen und die Gelegenheit nutzen, allen Bürgern der Gemeinde ein gutes Neues Jahr zu wünschen.

Jahresprogramm des Katholischen Familienverbandes Kastelruth

Jänner:

- 23. Jänner: Kindersegnung
- 12. Jänner: Marionetten bauen mit Sigrid Seeberich

Februar:

- 12. Februar: Faschingsfeier für Kinder im großen Pfarrsaal

März:

- Kurs Einradfahren in der Tennishalle Telfen
- Zopffrisuren für Kinder mit Roswitha
- Massagekurs für die Familie

April:

- April: Seminar „Farb- und Stilberatung“ mit Andrea Kröss
- Vortrag Beziehung Mensch-Hund: Harmonie oder Ärger

Mai:

- Mai: Familienflohmarkt
- Mai: Fahrradsegnung mit Fahrradwartung
- Mai: Bittgang für Kinder zur Friedenskapelle

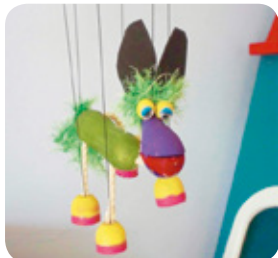
Juni:

- Angeln mit Kindern auf dem Marinen

Infos unter:

338 8632436 (Ulli)

Meine Puppe – meine Geschichte



Marionettenbau- und Spiel mit Tiatro

**Nachmittagskurs am
12. Jänner um 15.00 Uhr
im kleinen Pfarrsaal Kastelruth**

**mit Sigrid Seberich,
Clown Karamela**

Karamela kommt mit den unbemalten Marionettenteilen und arbeitet circa 3-4 Stunden mit den Kindern, lehrt die Grundtechnik des Marionettenspiels und kann, sofern genügend Zeit bleibt, einfache Improvisationen und Lesespiele in der Kleingruppe durchführen.

Anmeldung und Infos unter Tel. 338 8632436 (Ulli)

Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl



Wir wünschen Allen ein gesegnetes Jahr 2015.

Ein großer Dank an alle, die uns im laufenden Jahr unterstützt haben, vor allem der Raiffeisenkasse, der Gemeinde Kastelruth und dem Tourismusverein.

Einen herzliches Dankeschön auch an alle, die einen Adventkranz gekauft haben, mit dem Erlös konnten wir wieder Personen im Schlerengebiet mit einer Spende eine Freude bereiten.

GEDANKEN

harmonie

*in musik worten menschen
harmonie braucht disharmonie
unklang dissonanz unerwartetes*

*frieden faul wie kompromisse
widerspruch bremst sanftes gleiten
in gewohnte gedankenlosigkeiten*

*will nicht nur auf wolken schweben
muss auf widerstände stoßen
die mich wachrütteln für realität*

*schnaufen keuchen neue wege
suchen durch unwegsames
gelände voller wunder*

vero 15.11.14

Kastelruth her Mundart

„Guata Fairtig!“, za Waihnichtn und za Noijohr, „Älls Guata in noidn Johr und gsundt blaibm, sel isch s Wichtigsta!“, wüntschn di Kaschtlrutth inänder, wenn sa in der Zait in Lait bakemmen. Sem gebm sa a in di Lait di Händt, sel isch in suscht in Kaschtlrutth lai dr Brauch, wenn mn Oans läng nimmer gsegn ät und wenn mn in di nähnigschtn Fruinta vn an gschtorbmen Mentsch „Main Bailaid!“ wünscht.

MINISTRANTEN SEIS

Fröhliches Eislaufen

Am 6. Dezember trafen sich die Seiser Minis zum Eislaufen auf dem extra für sie geöffneten Eislaufplatz in Seis am Schlern. 35 Ministranten waren der Einladung gefolgt und liefen für fast zwei Stunden auf dem Eis um die Wette. Ministranten, die sich noch nicht so sicher waren auf dem Eis, und die Ministrantenleiterinnen wurden von den „Profis“ auf dem Eis umher gezogen und bis am Ende traute sich jeder auch einmal alleine übers Eis.

Nach dem Eislaufen gab es für alle Ministranten zum Mittagessen Wiener schnitzel mit Pommes beim Woscht. Für die Nachspeise sorgte der Nikolaus: Als Dank für den wertvollen Dienst als Ministrant wurde jedem ein Nikolaussäckchen überreicht.

Das Eislaufen mit anschließendem Mittagessen kam sehr gut bei den Ministranten an, wie man auch am nächsten Tag beim Rorate sehen konnte.



Auf diesem Wege möchten wir uns besonders beim Sportclub bedanken, der uns das Eislaufen überhaupt erst ermöglicht hat. Außerdem danken wir

dem Team vom Woscht für die hervorragende Bewirtung.

Wir bedanken uns auch herzlich bei der Raiffeisenkasse Kastelruth für den

jährlichen Beitrag, ohne welchen viele Aktionen nicht durchführbar wären.

DANKE sagen die Minis von Seis!!

10 neue Ministranten für die Pfarrei Hl. Kreuz

Am 4. Adventssonntag wurden in der Pfarrei Hl. Kreuz in Seis am Schlern acht Mädchen und zwei Jungen der 4. Klasse offiziell als Ministranten aufgenommen. Mit ihrer Bereitschaft am Altar zu dienen, übernehmen sie eine wichtige und wertvolle Aufgabe für die Pfarrgemeinde.

Wir wünschen unseren neuen Ministranten viele wertvolle Erfahrungen und hoffen, dass sie ihren Auftrag gewissenhaft ausführen und uns lange erhalten bleiben.

Die neuen Ministranten (von links): Patrick Heufler, Veronika Gasser, Silvia Masoner, Amelie Silbernagl, Greta Malfertheiner, Emma Kob, Martha Trocker. Im Bild fehlen: Ivan Federspieler, Sarah Plattner und Ada Wörndle

DANKE für eure Bereitschaft!!



LERNEN



Pädagogik, Latein und Wirtschaft

Sozialwissenschaftliches Gymnasium Bozen mit neuen Bildungsmöglichkeiten.

Ein Gymnasium mit Latein und Pädagogik und ein neues Wirtschaftsgymnasium: Am Sozialwissenschaftlichen Gymnasium in Bozen wird es ab dem kommenden Schuljahr erstmals möglich sein, diese Ausbildungen zu besuchen. Dadurch wird eine große Lücke in der Bildungslandschaft Südtirols geschlossen. Die Ausbildungen enden nach fünf Jahren selbstverständlich mit der Matura. Den Absolventen und Absolventinnen stehen alle Wege offen.

Schüler und Schülerinnen können zwischen mehreren Orientierungen wählen: Erstmals bietet das öffentliche Sozialwissenschaftliche Gymnasium in Bozen auch einen Zweig mit Pädagogik und Latein an! Im Rahmen dieser Ausbildung erwerben die Jugendlichen das sog. „kleine Latein“. Dies ist für ein Weiterstudium besonders wichtig, da viele Studiengänge Lateinkenntnisse voraussetzen. Auch wird hier das Fach Sozialwissenschaften mit den Lerninhalten aus Pädagogik erweitert. Der Abschluss bietet eine gute Grundlage für ein Weiterstudium im Bereich der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Wer später einen Gesundheitsberuf ausüben möchte, findet hier ebenso eine solide Vorbereitung auf die entsprechenden Studiengänge.

Neu und einzigartig in Südtirol ist ebenso das Wirtschaftsgymnasium. Im Zentrum stehen hier wirtschaftliche Kernkompetenzen. Gelehrt werden unter anderem Volks- und Betriebswirtschaft, Finanzmathematik, Wirtschaftsenglisch und -italienisch sowie Handels- und Arbeitsrecht. Im Rahmen ihrer Ausbildung erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, die international anerkannten Zeugnisse EBC-L (europäischer Wirtschaftsführerschein) und EDC-L (Computerführerschein) zu erwerben. Beides sind Schlüsselzertifikate, welche einen Einstieg in die Berufswelt bereits mit der Matura ermöglichen. Das Wirtschaftsgymnasium bietet so-



mit eine breit angelegte, tiefgreifende Allgemeinbildung mit wirtschaftlicher Ausrichtung, welche auch auf die Universität vorbereitet.

Daneben bietet das Sozialwissenschaftliche Gymnasium wie bisher den allgemeinen Schwerpunkt Volkswirtschaft, welcher seit Jahren einen guten Ruf genießt und eine solide Allgemeinbildung vermittelt. Die Schülerinnen erwerben hier Fachkenntnisse in den Sozialwissenschaften sowie in Volkswirtschaft und Rechtskunde. Diese Ausrichtung wird – wie das Wirtschaftsgymnasium – ohne Latein angeboten.

Weiterhin aufrecht und gut etabliert ist die Fachoberschule für Tourismus, welche für touristische Verwaltungsbereufe ausbildet. Hier steht der Eintritt in die Berufswelt im Mittelpunkt. Ab der dritten Klasse wird eine zusätzliche Fremdsprache gelehrt – gewählt werden kann Russisch oder Spanisch. Maturanten der Fachoberschule für Tourismus arbeiten bei Tourismusorganisationen, in der Verwaltung von Hotels, bei Verkehrsämtern, bei Verbänden und in vielen anderen Wirtschaftsbetrieben. Der Abschluss bildet auch die Grundvoraussetzung für Studiengänge im In- und Ausland.

Über alle Bildungsangebote am Sozialwissenschaftlichen Gymnasium und der Fachoberschule für Tourismus kann man sich ab sofort informieren. Adresse: Roenstraße 12, Bozen. Telefon: 0471 272486. Internet: www.sozgym.bz.it - www.fotourismus.bz.it - www.facebook.com/sozgym.fotourismus

Die Tage der offenen Tür finden von Mittwoch 11. bis Samstag 14. März 2015, statt. Eingeladen sind Mittelschüler mit deren Eltern und interessierte Schulklassen. An diesen Tagen bietet die Schule ein umfangreiches Informationsangebot, Schulführungen und die Möglichkeit zum Unterrichtsbesuch.

JEDEN FREITAG!

...tanzend ins Wochenende!

FOX & OLDIES

Für alle die Lust am Tanzen haben!
Mit Livemusik oder DJ
Jeden Freitag
ab 21:00 Uhr

SPORTZENTRUM
KASTELRUTH

ELFEN
Tel. 0471 70 50 90

KINDERTAGESSTÄTTE

Ein Praktikum in der Kita

Die Kitas Kastelruth ist ein Ort, wo Kinder spielen, erfahren und experimentieren dürfen. Sie sollen sich wohlfühlen und sie selbst sein dürfen. Um auch jungen Menschen einen Einblick in diese Arbeit zu ermöglichen, bieten wir drei bis viermal jährlich Schülern und Auszubildenden die Möglichkeit ein Praktikum in unserer Struktur zu machen. Im Folgenden berichtet eine Praktikantin, wie es ihr in der Kitas Kastelruth ergangen ist: „Ich bin Jessica Rabensteiner, 16 Jahre alt und besuche die 4. Klasse des Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums in Brixen. Ich habe mich für das Praktikum in der Kitas Kastelruth entschieden, da ich beruflich gerne mit Kindern arbeiten möchte und mir die Betreuung von

Kleinkindern genauer anschauen wollte. Die Arbeit mit den Kindern gefällt mir sehr gut, zudem mache ich viele neue Erfahrungen und lerne Neues dazu. In der Kitas lernen die Kinder ein Teil der Gruppe zu sein, Rücksicht auf andere zu nehmen und mit anderen zu teilen. Die Kinder orientieren sich sehr am täglichen Tagesablauf, der ihnen Halt und Sicherheit gibt. Sie sind jedoch auch offen gegenüber den neuen, abwechslungsreichen Programmpunkten. Die Kitas wirkt auf mich sehr angenehm und vertrauensvoll und wird mir noch lange in Erinnerung bleiben.“

Anmeldungen können ganzjährig für die Kitas in der Kitas Kastelruth oder für

den Tagesmutterdienst in der Koordinationsstelle Bozen erfolgen.



Kindertagesstätte Kastelruth

Leiterin: Sarah Heufler
Paniderstr. 9-3A, 39040 Kastelruth
Tel. 346 40 45 786
E-mail: kitas-kastelruth@tagesmutter-bz.it

Koordinatorin der Tagesmütter:
Martina Jakomet
Kornplatz 4, 39100 Bozen
Mobil Tel. 346 0037039
Sprechstunden: Mo 15-17h, Do 9-11.30h

TAGESMÜTTER

Tagesmütter für den Abend

Wohin mit den lieben Kleinen, wenn Mami und Papi abends beide einen Termin haben? Vor diesem Problem stehen Eltern immer mal wieder, vor allem wenn beide in das rege Vereinsleben unserer Gemeinde eingebunden sind. Einige Mütter und Väter sind an den SVP-Gemeindefrauenausschuss mit

der Bitte herangetreten, einen abendlichen Babysitter-Dienst zu organisieren. Nach Abwägen mehrerer Möglichkeiten und dem Einholen der notwendigen Informationen, stellte sich heraus, dass der Dienst der Tagesmütter die beste Lösung darstellt. Nina Silbernagl und Edeltraud Mulser erklärten sich dan-

kenswerterweise dazu bereit, bei Bedarf zu den Familien nach Hause zu kommen, damit die Eltern ihre Termine wahrnehmen können. Die beiden sind unter folgenden Nummern erreichbar:

Mulser Edeltraud Tel. 340 5404508
Silbernagl Nina Tel. 339 1712472

Der SVP-Gemeindefrauenausschuss



Café Restaurant · Ristorante
SCHLERN HEX

Familienfeiern & Firmenessen

NEUER RUHETAG DIENSTAG

Tiosler Weg 12, Kastelruth
www.schlern-hex.com · T +39 0471 706 401

Shuttle-Zubringerdienst nur 1 Euro pro Person! Tel. 338 2955032 Taxidienst Albert

THEATERTOURNEE

väteraktiv
kinder brauchen väter

Abschlussbericht der Theatertournee der Gruppe „VA.THE“

Alles hat ein Ende, so auch die Theatertournee der Gruppe „VA.THE.“ Väter aktiv Theater mit dem Stück „Die Nachwehen nach Ehen“. Am 30. Oktober fand die letzte von 23 Aufführungen im „Atelier 42“ in Frangart statt. Gefeiert wurde anschließend mit allen Zuschauern bei einem Buffet. Der bekannte Brixner Liedermacher und Sänger „Dor Doggi Dorfmann“ war auch anwesend und spielte anschließend einige Highlights seiner Lieder.

Der Verein „Väter aktiv“, mit Sitz in Meran, wurde im Sommer 2013 gegründet, und setzt sich für Trennungsväter und deren Kinder ein. Im Januar dieses Jahres hatten drei Vereinsmitgliedern von „Väter aktiv“ die Idee, ein Theaterstück zu machen. Vom Rosenkrieg bis zur Schlacht um das Sorge-

recht, von der ersten Liebesnacht bis zum Scheidungsrichter sollte alles im Stück vorkommen. Sogleich wurde die Suche nach einem Regisseur gestartet und mit dem bekannten Autor, Regisseur und Spieler Dietmar Gamper hatte man dann auch den Richtigen gefunden. Weitere Spieler mussten her, darunter natürlich auch Frauen (wegen der Frauenquote und mehr...)

Das erste Mal auf der Bühne standen Claudia Frass, Thomas Meisinger, Klaus Gallmetzer. Zu den bereits Bühnenerfahrenen gehörten Michael Bockhorni, Gerdi Gufler und Alfred Niederstätter, der auch die Organisation über hatte.

Das Theaterstück wurde nicht in den klassischen Vereinshäusern aufgeführt, sondern eher an außergewöhn-

lichen Orten wie z.B. Schlösser, Kellereien, Bunkermuseum, Gärtnereien, Werkhallen und auch im Freien. Von Kurtatsch (212 m) bis zum Mühlbacher Badl (1.700 m) wurde das Stück dargeboten. 1.750 km zu den Aufführungsorten wurden zurückgelegt. 2100 Minuten stand die Gruppe auf der Bühne. Knapp 1.800 Zuschauer kamen zu den Aufführungen. Darunter waren auch Landesrat Philipp Achhammer und die Kinder- und Jugendanwältin Dr. Paula Maria Ladstätter. Auch sie, wie viele andere Zuschauer, genossen die humorvolle Art und Weise wie das sehr aktuelle Thema angepackt wurde und zum Nachdenken anregte. Somit war diese Theatertournee für alle ein voller Erfolg.

Wir danken allen Veranstaltern, den Sponsoren und Helfern, die diese Tournee ermöglicht haben.

VKE SCHLERN

Kreativer Mädchentanz

Kreativer Mädchentanz ab Jänner mit der Tanzpädagogin Sylvia Aebischer in Völs: Aufgrund der großen Nachfrage bietet der VKE Schlern auch im Winter spielerische Tanzstunden für Mädchen an, die sich gern bewegen. 10 Einheiten jeweils Freitags ab dem 16.01.2015 von 15.15-16 Uhr (Mädchen 5-6 Jahre) und 16.15-17 Uhr (Mädchen 3-4 Jahre).

Kosten: 80 Euro plus VKE-Jahresausweis von 15 Euro für Nichtmitglieder. Gilt für die ganze Familie ein Jahr lang.

Infos und Anmeldung auf Facebook bei VKE Schlern, bei Margit Tel. 340 4753992 oder bei Katharina Tel. 328 4954541. Die nächste Mädchentanzserie beginnt nach Ostern.

Naturel
Naturkosmetik
Beauty-Studio

Wünsche allen ein erfolgreiches Jahr 2015.
Habe meine Tätigkeit nach
23 Jahren in Seis nach
Völs/St. Anton,
Weierstraße 17 A verlegt.

Verwöhne Sie gerne in kleinem
Ambiente mit Gesichtsbehandlung
nach Dr. Hauschka,
Fußpflege, Depilation und
verschiedenen Massagen.

Neue Telefonnr.
339 2125220

hofer reinhard
elektriker

Elektroanlagen - Änderungen und Erweiterungen - TV-Anlagen - Gegensprechanlagen - Staubsaugeranlagen - Wartung elektrischer Anlagen (Heizung, Lüftung)

Fachbetrieb für KlimaHaus

Tisens 16/1 | 39040 Kastelruth
Tel. 0471 710 900 | mobil 349 46 31 732

FAMILY SKI DAY

IHR SKIGEBIET IST DABEI!

Südtiroler Familien auf die Piste holen, den Wintersport für alle zugänglich machen, das sind die Ziele der Organisatoren. Der **Verband der Seilbahnunternehmer Südtirols** und die **Skischulen Südtirols** ziehen hier auf Initiative der **SMG** an einem Strang. Am 17. Jänner 2015 findet der erste Family Ski Day Südtirol in 22 Skigebieten statt.

**FÜR SÜDTIROLER FAMILIEN:
50 % auf alles!**

An diesem Tag gibt es 50 % Ermäßigung nicht nur auf den Skipass, sondern auch auf Skikurse und den Verleih der Ausrüstung für alle Südtiroler Familien. Nach einer einfachen Anmeldung im Internet ist jeder Wintersportbegeisterte gleich dabei. Spiel und Spaß sind im Winter in Südtirols Skigebieten immer garantiert. Der Family Ski Day Südtirol bietet zusätzlich



die Möglichkeit, alles zum Thema Pistenpräparierung und Schneeerzeugung zu erfahren: Kinder brennen darauf, ein Pistenfahrzeug einmal ganz von nahe zu erleben. Am Family Ski Day Südtirol ist das möglich. In allen teilnehmenden Skigebieten findet mehrmals täglich eine Vorführung statt.

Beste Unterhaltung ist auch in den Skikursen garantiert, denn richtig und gut Skifahren macht Spaß. Südtirols Skilehrer verstehen es, den richtigen Schwung zu lehren und vergessen dabei auch nicht auf die Sicherheit. Die richtigen Verhaltensregeln auf und auch außerhalb der Piste werden in jedem Skikurs vermittelt.

TOURISMUSVERBAND

Sommerhalbjahr 2014

Laut der jüngsten Tourismusdaten-Erhebung des Landesinstituts für Statistik ASTAT zeigt der Zeitraum Mai bis Oktober 2014 südtirolweit im Vergleich zum Vorjahr ähnliche Werte für die Ankünfte (+0,1 Prozent), während die Übernachtungen um 2,9 Prozent gefallen sind.

Die Untersuchung nach Gebieten zeigt, dass vier Tourismusverbände (Seiser Alm, Südtirols Süden, Eisacktal und Hochpustertal) eine Zunahme der Ankünfte im Vergleich zum Sommer 2013 verzeichnen konnten. In den übrigen sieben Tourismusverbänden sanken sie hingegen.

Die Zahl der Übernachtungen ging überall zurück. Einzige Ausnahme ist hier die Ferienregion Seiser Alm, die ein Plus von 3,9 Prozent verbucht.

Wird die südtirolweite prozentuelle Veränderung der Ankünfte und Über-



nachtungen auf Monatsebene untersucht, registriert der Monat Juni eine deutlich positive Veränderung gegenüber dem Vorjahr, während der Mai einen erheblichen Rückgang verbucht. Dies hängt vermutlich zum Teil damit zusammen, dass Pfingsten und Fronleichnam 2014 auf Juni fielen und 2013 im Mai waren.

Zu erwähnen ist außerdem der Zuwachs der Ankünfte (+8,2 Prozent)

und Übernachtungen (+1,5 Prozent) im Oktober. Gewohnheitsmäßig war wieder der August der tourismusintensivste Monat.

Aus der Analyse nach Herkunftsland der Gäste geht ein Rückgang der Übernachtungen der inländischen Gäste hervor (-7,3 Prozent).

Während die bundesdeutschen Gäste seit Jahren einen leichten, aber kontinuierlichen Zuwachs verzeichnen, bleibt im Sommer 2014 die Zahl der Übernachtungen grundsätzlich konstant.

Trotzdem bestätigen sie ihre Rolle als wichtigste Urlaubergruppe für den Südtiroler Tourismus mit einem Anteil von 53,9 Prozent an den gesamten Übernachtungen.

Seiser Alm Marketing

Seiser Alm Winter Survival Camp

Der Seiser Alm Familienwinter findet in dieser Saison vom 23. Februar bis zum 5. März 2015 statt. Dieses Jahr gehen kleine und große Überlebenskünstler den Fragen nach, wie man ein Iglu baut, welche Spuren Hase, Reh und Fuchs im Schnee hinterlassen und wie man sich bei Lawinengefahr verhält.

Damit beim Aufenthalt im Schnee die Sicherheit nicht zu kurz kommt, haben neugierige Familien am 23. Februar und 2. März 2015 die Möglichkeit, mit den Bergrettern und ihren Lawinhunden ins Gelände zu gehen. Spielerisch erfahren die Kinder viel Wissenswertes über das richtige Verhalten im Schnee und den Umgang mit Rettungsgeräten und Lawinenspürhunden im Ernstfall.



Foto: Elena Ruina

Welche Fährte Fuchs und Hase durch den Schnee ziehen oder welche Spuren andere Waldbewohner an den Bäumen hinterlassen, können kleine Abenteurer am 24. Februar und 3. März 2015 entdecken. Mit Schneeschuhen erwartet sie hier in Begleitung

eines Rangers eine Entdeckungsreise über die winterliche Seiser Alm.

Spannend geht es auch zu, wenn die kleinen Entdecker in die Welt der nordischen Naturvölker eintauchen, indem sie von einem erfahrenen Outdoor-Experten lernen, wie im Winter ein sicheres Iglu gebaut oder Tee aus selbstgesammelten Zutaten gemacht werden kann. Auch was im Winter alles Essbares in der freien Natur zu finden ist, wird angehenden Überlebenskünstlern bei der „Iglu Experience“ am 27. Februar und 5. März 2015 spielerisch vermittelt.

Anmeldungen werden wie immer in den Tourismusbüros der Ferienregion entgegengenommen.

Seiser Alm Marketing

Moonlight Classic und Cross Country Camp

Die Seiser Alm wartet im heurigen Winter mit der 9. Ausgabe des Langlaufmarathons und mit dem ersten Langlauf-Camp auf.

In der Nacht vom 4. Februar 2015 findet wieder das „Südtirol Moonlight Classic Seiser Alm“ statt. Dieses Jahr werden erstmals über 500 Profi- und Hobbylangläufer erwartet. Wie im letzten Jahr wird das Rennen im klassischen Diagonalstil auch 2015 auf 15 bzw. 30 Kilometern ausgetragen. Beide Rennstrecken ziehen sich durch die beeindruckende Landschaft vor der nächtlichen Kulisse der Dolomitengipfel Schlern, Lang- und Plattkofel, lediglich beleuchtet vom Vollmond und von über 600 Fackeln.

Seiser Alm Ski & Run: Dieses Jahr gibt es außerdem erstmals eine kombinierte Wertung für Moonlight Classic Marathon und Seiser Alm Halbmarathon. Alle Teilnehmer, welche die 30 km-Strecke beim Langlaufrennen und die 21 km des Halbmarathons absolvieren, werden zusätzlich in eine getrennte Wertung aufgenommen. Die

Sieger dieser Kombi-Wertung werden nach dem Halbmarathon am 5. Juli 2015 geehrt.

Sportbegeisterte, die am Moonlight Classic teilnehmen wollen, können sich ab sofort online unter www.moonlightclassic.info anmelden.



Alle Loipenbegeisterten haben außerdem vom 22. bis zum 25. Januar 2015 die Möglichkeit, einen professionell organisierten **Camp Kurs** zu besuchen und jede Menge neue Erfahrungen in und abseits der Loipen zu sammeln. Egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene - mit Hilfe von Techniktrainings inklusive qualifizierter Videoanalysen für die Stile Klassisch und Skating können die Teilnehmer an ihrem Laufstil feilen, sich Vorträge zum Thema Skipräparierung, Ernährung und richtige Bekleidung anhören und bei Workshops rund um diese Themen mitwirken. Für Wintersportler, die immer auf der Suche nach neuen, extremen Herausforderungen sind, bietet das Cross Country Camp zusätzlich ein Triathlon Special.

Preis für das Cross Country Camp Seiser Alm 2015: 349 Euro pro Person und mit Triathlon Special 399 Euro pro Person.

Weitere Infos unter: www.cross-country-camp.de

Seiser Alm Marketing

KVW SEIS

60-jähriges Jubiläum

Am 7. Dezember feierte die Ortsgruppe Seis des Katholischen Verbandes der Werktätigen ihr 60-jähriges Jubiläum mit einem festlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche von Seis. Umrahmt wurde der Gottesdienst von unserem Pfarrer Franz Pixner mit besinnlichen Liedern vom Männerchor Seis. Es folgten Grußworte der Obfrau des KVW Annemarie Lang Schenk und vom Hw. Pfarrer Franz Pixner. Mitgestaltet wurde die kirchliche Feier von Ausschussmitgliedern.

Nach dem Gottesdienst begann der Festakt im Kulturhaus. Es folgte eine Reihe von Grußworten und Ansprachen. Pastoralassistent Rudi Sampt sprach über den religiösen Aspekt im KVW. Die Obfrau Annemarie Lang Schenk und Sepp Mulser „Schmiedl“, gaben einen kurzen Überblick über die Entwicklungsgeschichte der KVW Ortsgruppe von Seis. Die zahlreichen Anwesenden verfolgten aufmerksam das Referat von Herbert Prugger zum Thema „Warum braucht es den KVW nach wie vor“. Im Verlauf der Feier wurden die zwei anwesenden Grün-



dungsmitglieder Gretl Niederwieser und Juliane Plunger, sowie langjährige Mitglieder geehrt. Sie erhielten als Anerkennung eine Urkunde und einen Weihnachtsstern. Die Feier wurde von den Sängerinnen Katharina, Evelyn und Michaela mit ihren gefühlvollen Liedern feierlich umrahmt. Nach einem gemütlichen Beisammensein und einem reichhaltigen Buffet endete die Feier. Besonders gefreut hat uns,

dass so viele KVW Mitglieder und Freunde mit uns gefeiert haben.

Wir bedanken uns herzlich bei der Raiffeisenkasse für die finanzielle Unterstützung.

Der KVW Ausschuss Seis wünscht auf diesem Weg allen von ganzem Herzen ein gesegnetes, glückliches neues Jahr 2015.

SCHÜTZEN

Gratulation

Die Fahnenpatin des Schützenbezirkes Bozen, Gisella Gemassmer Wwe. Schatzer, wurde am 11.11.2014 90 Jahre alt. Eine Abordnung des Schützenbezirkes Bozen besuchte die Fahnenpatin, um zum Geburtstag zu gratulieren.

Eine Delegation des Schützenbezirkes Bozen machte der Bezirksfahnenpatin Gisella Schatzer zu ihrem 90. Geburtstag die Aufwartung. Bezirksmajor Lorenz Puff gratulierte der Jubilarin im Namen des gesamten Schützenbezirkes. Die Offiziere der Bezirksleitung, der Hauptmann der Schützenkompanie Kastelruth Patrick Trocker und der Hauptmann der Schützenkompanie Seis, Erich Mayrl überreichten Frau



Schatzer einen Blumenstrauß und eine Torte mit dem Motiv des Tiroler Adlers. Die junggebliebene Bezirksfahnenpatin war sichtlich gerührt über den Besuch und betonte, wie sehr das Schützenwesen ihr ganzes Leben lang eine Herzensangelegenheit für sie gewesen sei.

Der Hauptmann der Schützenkompanie Seis, Erich Mayrl, bedankte sich bei seiner 90-jährigen Marketenderin für ihre Treue zur Kompanie Seis. Der Bezirksmajor Lorenz Puff bedankte sich abschließend bei Gisella Schatzer für die Bezirksfahne, die am 4. Juli 1993 in Kastelruth geweiht wurde.

SANTNER CLUB



Vollversammlung und Neuwahlen

Im vergangenen November fand im Gasthof Lieg in Tagusens die 33. Vollversammlung des Kastelruther Traditionsvereins Santner Club statt.

Präsident Christian Plankl begrüßte die erschienenen Mitglieder und Ehrenmitglieder und zeigte sich durchaus zufrieden mit der Entwicklung des Vereins, welcher nun schon seit 39 Jahren besteht. Bei dieser Gelegenheit gedachten die Anwesenden an das verstorbene Mitglied Gilbert Pichler, welcher in der vergangenen Amtsperiode leider verstorben ist.

Anschließend lasen Schriftführer Hannes Karbon und Kassier Herbert Kofler den Tätigkeitsbericht und den Finanzbericht der letzten beiden Jahre vor. Daraus war klar zu sehen, dass der Verein sehr gut arbeitet und diverse Tätigkeiten für seine Mitglieder anbietet. Die beiden Rechnungsrevisoren, Hugo Rier und Günther Silbernagl, entlasteten daraufhin den Kassier und bestätigten ihm eine ordnungsgemäße und vorbildliche Führung der Vereinskasse. Daraufhin trat der gesamte Ausschuss mit dem Präsidenten zurück und Gemeindereferent Arnold Fill übernahm den Vorsitz für den Zeitraum der Neuwahlen. Bei diesen wurde Christian Plankl einstimmig als Präsident bestätigt. Beim Ausschuss ersetzt Alexander Krüger nach den Wahlen das Ausschussmitglied Martin Aichner, welcher sich nach 8-jähriger Arbeit für den Verein nicht mehr zur Wahl stellte. Im Ausschuss bestätigt wurden wiederum Thomas Fill, Herbert Kofler, Albert Rungger, Andreas Fill, Andreas Mauroner, Alexander Rier und Hannes Karbon. Präsident Christian Plankl dankte den Wählern für das Vertrauen und kündigte mit Blick auf das Jahr 2015 den nächsten Vereinsausflug an, welcher anlässlich des 40. Vereinsjahres voraussichtlich am 18. April stattfinden wird.

Anschließend wurden Thomas Fill, Andreas Fill und Christian Plankl vom Ausschuss für ihre 10-jährige Arbeit im Dienste des Santner Clubs geehrt, sowie einige der teilnehmenden Moarschaften für die kommende Eisstockmeisterschaft eingeschrieben. Als



Hinten v.l.n.r.: Thomas Fill, Albert Rungger, Christian Plankl, Alexander Krüger, Hannes Karbon
Vorne v.l.n.r.: Herbert Kofler, Alexander Rier, Andreas Mauroner, Andreas Fill

Rechnungsrevisoren konnten Hugo Rier und Günther Silbernagl bestätigt werden, ehe die anwesenden Mitglieder des Vereins einen kleinen Imbiss zu sich

nahmen und bei einem Umtrunk den Abend gemütlich ausklingen ließen.

*Der Ausschuss
des Santer Club Kastelruth*



1927
ASC
SEISER
ALPE

Hutter Sport
HAUS SILBERNAGL

laden ein zum

Ball

6. Schurzbanl

10. Jänner 2015

NIAGENUA!



Schuhplattlerinnen vom Sarnatal





**im Kulturhaus von Seis
ab 20.30 Uhr**

... a guat's Essen und Trinken
... an echte Volksmusik
... a guate Fete pan
DJ-Partypudel

Tracht, Dirndl
oder Lederhose
erwünscht.



Tischreservierung: Tel. 0471 706 102, info@seiseralpe.it

SCHWIMMCLUB GRÖDEN

VSS Raiffeisen Kinderschwimmwettkampf



Bereits zum 3. Mal wurde die Rennsaison des VSS in Zusammenarbeit mit dem Schwimmclub Gröden im Schwimmbad Mar Dolomit in St. Ulrich eröffnet. Die VSS-Wettkämpfe sind für den Schwimmnachwuchs die erste Gelegenheit, sich mit Kindern von anderen Vereinen zu messen.

Insgesamt haben 130 Kinder der Jahrgänge 2004 bis 2008 aus 7 Südtiroler Vereinen an diesem Wettkampf, der am 30. November stattgefunden hat, teilgenommen. Dank der guten Zusammenarbeit aller Eltern und der freiwilligen Helfer konnte die Veranstaltung reibungslos, wie auch in den Vorjahren, stattfinden.



Auf einer Länge von 25 Metern wurden in den Disziplinen Freistil, Rücken- und Brustschwimmen sowie Kraul Beine mit Schwimmbrett und Freistil-Staffel (4x25 Meter) insgesamt 36 Wettkämpfe ausgetragen. Die Kinder des Schwimmclub Gröden konnten dabei 5 Gold-, 13 Silber- und 10 Bronzemedallien erkämpfen und kamen hinter dem SSV Leifers und dem SC Meran auf Rang drei in der Teamwertung. Für die Jahrgänge vor 2004 wurden, auch wenn außerhalb der Wettkampfwertung, die Disziplinen Freistil, Rücken- und Brustschwimmen ausgetragen.

Der Schwimmclub Gröden zählt ca. 250 Mitglieder, von denen regelmäßig ca. 60 Kinder 2 bis 4 mal wöchentlich über das gesamte Schuljahr von den Trainern Matea Milovan und David Meraner betreut werden.

Ein Großteil der Mitglieder sind Volks- und Mittelschüler der Jahrgänge 2000 bis 2008, welche aus den Gemeinden Kastelruth, Lajen, St. Ulrich, St. Christina und Wolkenstein kommen.

Für Infos zum Schwimmclub Gröden: nuoto@gardena.net
Infos zu den VSS Schwimmwettkämpfen: www.vss.bz.it/sportprogramme/schwimmen

BODENLEGER

Schieder Paul

I-39040 Kastelruth
Reißnerstraße 8
Tel. 335/351984

Unterböden ■ Holz ■ Teppich ■ PVC usw.
Wir schleifen alte und neue Böden

www.sel.bz.it 800 832 862



Das Energiepaket!

Ganz in Ihrer Nähe:
Bozen (2x)
Meran (neu!), Auer
Klausen, St. Ulrich
St. Lorenzen und
Corvara

Strom**Plus**Gas Doppelt sparen!

JUGENDRÄUME

Kreative Ecke mit Jochen Gasser im Allesclub

Wer kennt sie nicht, die bunten und außergewöhnlichen Zeichnungen und Comics, die überall zu sehen sind und einem immer wieder ins Auge stehen? Spätestens mit den Illustrationen im 2008 erschienenen Buch „Andreas Hofer: Eine illustrierte Geschichte“ (Norbert Parschalk), gelang dem Brixner Grafiker und Illustrator Jochen Gasser der Durchbruch. Seine Arbeiten sind vielfältig und sehr gefragt, man könnte sagen, Herr Gasser ist ein wahrer Star in seiner Branche.

Am 19. November leitete Jochen einen Comic-Workshop im Allesclub: Zunächst erzählte er den Teilnehmern etwas über sich selbst und seinen Beruf, wobei sich herausstellte, dass eigentlich jeder Teilnehmer schon einmal zumindest eine seiner Arbeiten gesehen hatte. Vom theoretischen Teil ging es bald zum praktischen Teil über. Jochen lehrte die richtigen Proportionen des menschlichen Gesichts und zeigte Tipps und Tricks für das Zeichnen von Portraits. Anschließend erklärte er, worauf man bei Karikaturen achten muss und wie man solche anfertigt. Jeder Teilnehmer hatte nun die Möglichkeit, anhand eines mitge-



brachten Fotos, eine eigene Karikatur zu zeichnen. Abschließend veranschaulichte der Grafiker, wie man am besten Comicfiguren im weihnachtlichen Stil macht und mit einer Geschenkkarte verbinden kann.

Der Workshop hat den Teilnehmern und auch den Jugendarbeitern großen Spaß gemacht und auch ihre mehr oder weniger vorhandene künstlerische Ader gefördert!

Acoustic Night im Allesclub

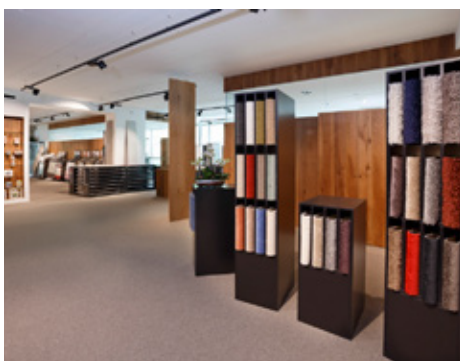
Konzerte im Allesclub stehen für gute Stimmung und gute Musik. So war es auch am 15. November, als zwei Akustik-Bands im Allesclub zu Gast waren. Die Kastelruther „Renni's Ensemble“ nutzten ihren Heimvorteil aus und schafften es mit legendären Rock-Songs und viel Charakter zu überzeugen. Aus Klausen angereist waren „M&M“, ein Akustik-Duo, welches sich einer Mischung aus Blues, Rock und Pop verschrieben hat und mit Klassikern des Genres Rocker-Herzen höher schlagen ließ. Ein Dank gilt den Bands und allen Konzertbesuchern!



Lobis

Böden
Pavimenti

Ich steh drauf!



AKTIVE JUGEND

WKJ Seis trifft FF Jugend Kastelruth

Am 29. November organisierten die Jugendbetreuer der Freiwilligen Feuerwehr Kastelruth und des Weißen Kreuzes Seis einen gemeinsamen Übungsnachmittag.

Die Jugendlichen trafen sich am Sportplatz der Mittelschule Kastelruth, wo die Gruppe von der Feuerwehr eine Einführung zum Thema "Brandbekämpfung" erhielt.

Gemeinsam wurde der Ernstfall geprobt: Wie löscht man Feuer mit einer Löschdecke? – Wann und wie kommt der Feuerlöscher zum Einsatz?

Nachdem angemessene Sicherheitsvorkehrungen getroffen wurden, wurde den Jugendlichen auch vorgeführt, welche Explosion eine Gaspatrone auslösen kann, wenn sie in Brand gerät. Dies war für alle natürlich ein besonderes Highlight!

Die Rauchentwicklung und der laute Knall blieben im Dorf nicht unbemerkt, sodass sich bald auch einige Zuschauer am Sportplatz einfanden.

Im Anschluss wurden in der Feuerwehrhalle dann fleißig Maßnahmen der "Ersten Hilfe" geübt: Von der stabilen Seitenlage bis zur Reanimation wurden Methoden und Abläufe gemeinsam getestet und ausprobiert.

Natürlich kam auch der Spaß an diesem Tag nicht zu kurz!

Für beide Jugendgruppen war es ein



toller und bereichernder Nachmittag. Beim abschließenden Umtrunk wurden bereits neue Ideen und Pläne für weitere gemeinsame Übungen geschmiedet.

Sibylle Rauch



Ein großes Vergelt's Gott sagt der Seniorenklub Seis

- der Gemeindeverwaltung für den großzügigen Jahresbeitrag
- sowie der Raiffeisenkasse
- dem Kulturhaus
- Getränke Gross
- Bäckerei Burgauner für die Unterstützung mit Kuchen und Keksen bei unseren Feiern
- den Bäuerinnen für die gute Bewirtung beim Törggelen
- der Schulklasse mit Lehrerinnen, Barbara und Rosi für die musikalische Umrahmung der Weihnachtsfeier
- dem Pfarrer Franz für die immer wieder gute und geistliche Begleitung
- und den ständigen Mitarbeitern

AIUT ALPIN DOLOMITES



Seit 6. Dezember im Einsatz

Die Einsatzbereitschaft wird täglich in Zusammenarbeit mit der Landesflugrettung der Provinz Bozen und der Landes-Notrufzentrale (LNZ) von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang gewährleistet.

Die Besatzung ist direkt in der Basis in Pontives (Gröden) stationiert. Die professionell ausgebildeten Flugretter des BRD und CNSAS bieten ihre Leistung auf freiwilliger Basis. Zur Besatzung zählen auch die Flughelfer. Sie bedienen die Seilwinde, das Fixtau am Lasthaken, steuern das Hovering, und betreuen sämtliche Rettungsmanöver aus der Luft zum Boden. Sie sind geprüfte Bergführer und Rettungsmänner. Hinzu kommen die Notärzte, sie werden vom Aiut Alpin Dolomites auch alpintauglich ausgebildet. Kurse finden im Sommer und im Winter statt. Für Lawinenabgänge steht in der Basis täglich eine Hundestaffel startbereit. Diese wird jeweils vom nationalen Bergrettungsdienst CNSAS, BRD, Finanzwache, Polizei und Carabinieri gestellt.

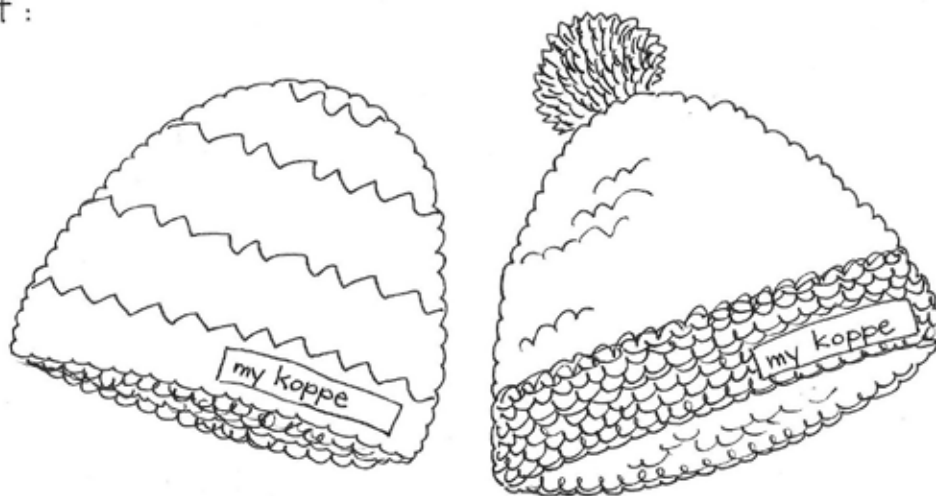


Technische Daten der Aiut Alpin Dolomites Hubschraubereinheit:

- Stützpunkt: Pontives (Gröden)
- Hubschrauber: EC 135 T2i, mit Seilwinde 90 Meter + Doppellasthaken
- Besatzung: Pilot, Windenmann, Notarzt, Rettungsmann des CNSAS und BRD-AVS
- Hundestaffel: Bergrettungsdienst CNSAS, BRD, Finanzwache, Polizei und Carabinieri
- Meldezentrale: Notrufzentrale 118
- Information: 0471 786448

Eine neue ansteckende Epidemie hat auch manchen Bewohner im Schlernggebiet angesteckt: Das Häkelfieber!

Ein paar geschickte Jungs haben nach **myboshi** auch eine eigene Marke kreiert:



Begutachtung der schönsten Exemplare bei der nächsten Vollversammlung der Bauernjugend Kastelruth 2015

Am
2015

GRÜNER STROM



SEL eröffnet erste Schnellladestation für Elektroautos in Bozen

Innerhalb kürzester Zeit können Fahrer von Elektroautos in Bozen jetzt ihr Fahrzeug mit Strom aufladen – und das kostenlos. SEL hat die erste öffentliche Elektro-Schnellladestation in der Landeshauptstadt in Betrieb genommen. Sie wird mit grünem Strom aus Südtiroler Wasserkraft versorgt, bei deren Herstellung garantiert keine CO2-Emissionen entstehen.



„Das ist die erste E-Tankstelle dieser Art in Bozen, von denen wir weitere in ganz Südtirol installieren werden. Die SEL möchte in Zusammenarbeit mit öffentlichen und privaten Partnern ein Netz an Schnellladestationen an den Hauptverkehrsachsen aufbauen, um die Elektromobilität in Südtirol voranzutreiben und so einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten“, sagte Wolfram Sparber, Präsident der SEL AG.

Die neue Schnellladestation konnte auch dank der technischen Unterstützung durch die SELNET, der Stromverteilungsgesellschaft der SEL Gruppe, realisiert werden. Die E-Tankstelle befindet sich am Enzian Office in der Reszelstraße in der Industriezone, gut erreichbar von der Autobahnausfahrt Bozen Süd kommend Richtung Stadtzentrum. Die Energie für die E-Tankstelle kommt aus den Südtiroler Wasserkraftwerken der SEL Gruppe, die 100 % zertifizierten grünen Strom produzieren. Damit werden die Elektrofahrzeuge

mit nachhaltiger und sauberer Energie „betankt“.

An der Schnellladestation können zeitgleich zwei Fahrzeuge mit maximal 22 kW in einer knappen Stunde voll aufgeladen werden. Das Aufladen an der Elektro-Schnellladestation ist kostenlos und funktioniert mittels einer Smartcard, die allen SEL-Kunden von Mobility-Plus, dem Stromtarif für Besitzer von Elektrofahrzeugen, zur Verfügung gestellt wird. In Zukunft soll das Aufladen auch mittels Südtirol Pass möglich sein. „Die Realisierung von Schnellladestationen für Elektrofahrzeuge ist Teil des Smart City-Projekts, durch das die SEL Gruppe eine führende Rolle im Bereich der technologischen Innovation im Energiesektor einnimmt. Neben Projekten zu intelligenten Stromnetzen, werden im Rahmen von Smart City auch Projekte im Bereich der Fernwärme durchgeführt“, so der Generaldirektor der SEL AG, Albert Stuflesser.

GUAT UND GSUND

Volles Haus beim Raiffeisen Gesundheitstag 2014

Kreativ, zeitsparend und doch gesund kochen. Das Essen genießen. Mit diesem Anspruch sind Dr. Christian Thuile, Hannes Malfertheiner und Maria Anna Plunger in den Abend gestartet. Die Mitglieder der Raiffeisenkasse Kastelruth – St. Ulrich konnten einen kurzweiligen, informativen und auch kulinarisch herausragenden Abend im Kulturhaus von Seis genießen.

Koch Hannes Malfertheiner und der Arzt Christian Thuile, beide Experten in Sachen gesunder nachhaltiger Ernährung, lieferten sich einen unterhaltsamen Schlagabtausch. Von Dicksäften, den sogenannten Smoothies, über Risotti, Gemüse und Hülsenfrüchtepürees, gebeiztem Saibling Tartar, zu Wildgulasch mit Dinkelspatzlen und frisch zubereitetem Apfelmus reichte die Palette der zubereiteten Speisen. Diese wurden von den Mitarbeitern des

Kastelruther Bauernbuffets an die Mitglieder zur Verkostung gereicht. In der geselligen Runde durfte natürlich auch nicht ein gutes Glas Wein fehlen, das die Geschmacksknospen auf Zunge und Gaumen befeuerte.

Zum Abschluss präsentierte Maria Anna Plunger vom Kastelruther Bauernbuffet die Klassiker aus der bäuerlichen Küche. Verschiedene Krapfen, die traditionell mit Kloazen, Mohn und Kastanien gefüllt wurden. Die Rezepte hierzu wurden von Frau Plunger und Dr. Thuile so verfeinert, dass auch diese dem Anspruch ein gesundes Genussmittel zu sein genügten. Ein Genuss für die Ohren war die musikalische Umrahmung durch das Urtjei Brass Quintett. Die Rezepte des Abends gibt es übrigens als kleines Kochbuch. Dieses liegt für Kunden und Mitglieder der Raiffeisenkasse Kastelruth – St. Ulrich in den einzelnen Geschäftsstellen auf.

Bilder und Videos zur Veranstaltung finden Sie auf unserer Webseite:



www.raiffeisen.it/kastelruth-stulrich/news/kategorie/meine-bank.html



Dr. Christian Thuile, Hannes Malfertheiner und Obmann Toni Silbernagl

PSYCHOLOGISCHES



Neujahr – Neubeginn

Der Jahreswechsel ist immer eine Zeit des Rückblicks und des Ausblicks - was hat sich im vergangenen Jahr getan, was wird das kommende Jahr bringen, welches Ziel will ich mir setzen, welche Dinge will ich verändern?

Bevor wir uns Vorsätze für das neue Jahr machen, sollten wir zunächst Bilanz ziehen: Überlegen, ob wir mit dem vergangenen Jahr zufrieden sind oder ob wir das Bedürfnis haben, Altes loszulassen, um Neues zu schaffen. Der Jahreswechsel eignet sich perfekt dazu, einen Moment aus der Routine auszusteigen und einmal bewusst über das eigene Leben nachzudenken.



Wie steht es eigentlich mit meinem Job? Erlebe ich Erfüllung und Zufriedenheit darin, ist mein Lohn angemessen? Wie geht es mir mit Mitarbeitern und Vorgesetzten? Ist die Zusammenarbeit und Kommunikation konstruktiv oder gibt es einige Themen, die eigentlich schon lange zu klären wären, die ich aber immer wieder hinausgeschoben habe?

Wie geht es in meiner Partnerschaft? Leben wir eine liebende, vertrauensvolle Beziehung, aus der ich immer wieder die Kraft für meinen Alltag schöpfen kann oder gleicht unsere Beziehung eher einer verlassenen Baustelle? Vielleicht ist gerade jetzt der Moment, Dinge anzusprechen, Ungereimtheiten zu klären, alte Beziehungsmuster in Frage zu stellen und gemeinsam neue zu erarbeiten.

Wie komme ich mit meinen Kindern zurecht? Ist der gewohnte Erziehungsstil noch angemessen oder erfordern das Alter und die Bedürfnisse der Kinder eine Kursänderung? Wie viel Zeit möchte ich mit der Familie verbringen, wie kann ich die Kinder in ihrer Entwicklung angemessen unterstützen, ohne mich selbst dabei zu vergessen?

Wie steht es um meine physische und psychische Gesundheit? Füge ich mir selbst durch meine gewohnte Lebensführung Gutes zu oder verlange ich von meinem Körper und meiner Seele zu viel ab? In einer Welt, in der Leistung an oberster Stelle der Prioritätenliste steht, lastet der Druck oft so stark, dass wir gar nicht merken, wie sehr wir uns auspowern und wie nahe wir am Burn-out stehen.

Wie gehe ich mit meiner Freizeit um? Nehme ich mir Zeit für Hobbys und Freunde? Bestehen meine Beziehungen aus oberflächlichen Bekanntschaften oder genieße ich einige wenige tragende Freundschaften, die mir auch in schwierigen Zeiten Halt geben können? Vielleicht ist gerade jetzt der richtige Augenblick, uns vor Augen zu führen, dass wir alle unsere Beziehungen - seien sie freundschaftlich oder familiär – ständig pflegen müssen, so wie eine Blume immer wieder Wasser, Wärme und Dünger braucht, um gut gedeihen zu können.

Der Übergang vom alten ins neue Jahr motiviert den einen oder anderen vielleicht dazu, Ordnung im eigenen Haushalt zu schaffen. Es kann sehr befreiend wirken, so richtig auszumisten, sich von Altem und Unnützem zu lösen und endlich Platz zu schaffen.

Nachdem der Status quo geklärt ist, können individuelle Vorsätze und Ziele für das kommende Jahr gefasst werden. In meiner psychologischen Beratungstätigkeit habe ich viel darüber gelernt, was Menschen in eine Krise treiben kann. Daraus habe ich nun einige Tipps formuliert, die du vielleicht gut in deine Vorsätze für das neue Jahr einbauen kannst:

- Hör auf, nur zu funktionieren, um irgendein Bild oder Status nach außen zu bewahren. Hör hingegen öfters auf deine wirklichen Bedürfnisse und folge deinen Zielen.
- Trage die Verantwortung für deine Gedanken, deine Handlungen und Versäumnisse.
- Respektiere die Bedürfnisse der anderen, aber auch deine eigenen. Bereite dir selbst und deinen Mitmenschen immer wieder Freude.
- Lebe pflichtbewusst und verantwortungsvoll, aber nimm Abschied vom Leistungswahn und Perfektionismus, um wieder zu mehr Leichtigkeit und Genuss zu finden.
- Geld und Besitz ist zwar angenehm aber nicht alles. Setze deine Prioritäten neu und überlege dir, was im Leben wirklich wichtig ist.
- Lerne dich jeden Tag ein bisschen besser kennen und lieben. Steh zu deiner Größe und sei authentisch.
- Sei dankbar für alle Herausforderungen, die dir das Leben bietet. Sie sind immer Möglichkeiten, etwas über dich selbst und das Leben zu lernen.
- Verabschiede dich von festgefahrenen Strukturen, wenn sie deiner Entwicklung nicht mehr dienlich sind und habe Mut zur Veränderung.
- Kümmere dich um deine Gesundheit, sie ist dein höchstes Gut!
- Nimm dir Zeit für deine Lieben! Gesunde Beziehungen sind der beste Nährboden für ein glückliches Leben.
- Verabschiede dich von jeglichen Gurus und finde die Kraft und Schönheit in dir selbst.
- Handle jeden Tag so, als wäre es dein letzter: dann bist du nämlich wachsam für das Essenzielle und verschwendest keine Zeit mehr mit Unnötigem.

In diesem Sinne wünsche ich allen einen guten Start ins neue Jahr!

*Dr. Edith Schmuck,
Psychologin und Mediatorin*

MÄNNERCHOR SEIS

Welcome to Amerika

Es ist nicht alltäglich, dass der Männerchor Seis in New York an der Gedenkstätte der Terroranschläge vom 11. September 2001 ein Lied für den Frieden anstimmt. Menschen verschiedener Nationen hören zu, und natürlich auch der Fanclub, der den Männerchor auf seiner Reise durch die Ostküste der USA begleitet.

New York ist unser erstes Ziel. Es ist naheliegend, den Ground Zero und die Freiheitsstatue im Süden Manhattans zu besuchen. Auch der Times Square, das Lincoln Center und Harlem, das Hauptzentrum der afroamerikanischen Kultur, sind weitere Highlights. Ein besonderes Erlebnis ist es, in der Carnegie-Hall, einer der bekanntesten Konzerthallen der Welt, die Stimmen des Seiser Männerchores zu hören. Locker und unterhaltsam ist dann die Atmosphäre beim Liederkranz Club Manhattan, wo wir am Abend ein Konzert geben und von den Sängern dort freundlich aufgenommen und bewirtet werden.

Die Reise geht weiter nach Philadelphia und Washington. Sigrid, die stämmige Reiseleiterin, führt uns auch dort, zur Friedensglocke (Liberty Bell) und zur Independence Hall. In dieser Hall in Philadelphia haben die Bürger der Vereinigten Staaten 1774 ihre Unabhängigkeit von Großbritannien erklärt.

Auf der Weiterfahrt streifen wir in Lancaster County die Wohngebiete der „Amischen“, einer Glaubensgemeinschaft der Wiedertäufer. Amische (engl. Amish) sind Nachfahren deutschsprachiger Schweizer, die ab 1800 nach Pennsylvania ausgewandert sind. Gouverneur William Penn hatte ihnen Glaubensfreiheit versprochen. Die Amischen lehnen den technischen Fortschritt auch heute noch ab. Sie leben ohne Strom, Autos und Telefon. Ihr Erwerbszweig ist eine authentische, biologische Landwirtschaft.

Am Abend sind wir zu Gast beim Deutschen Liederkranz in Reading. Nach dem Konzert singen und feiern der Reader- und der Seiser Männer-



Vor der Freiheitsstatue in Manhattan

chor gemeinsam.

Am nächsten Morgen in Washington DC begrüßt uns Ingrid, die zweite Reiseleiterin. Wie Sigrid ist auch sie schon über 70. Beide Frauen besitzen ein umfangreiches Wissen und stehen noch mitten im Berufsleben. In Amerika gibt es keine Sozialversicherung in unserem Sinn: Die Menschen arbeiten, solange sie dazu in der Lage sind. Einer unserer Busfahrer ist sogar über 80.

Die Fahrt durch Washington führt zum Weißen Haus, zum Capitol, zum Lincoln-Denkmal und zum Heldenfriedhof Arlington. Beeindruckend sind die unzähligen Gräber und auch das Grabmal von John F. Kennedy. Auf einfachen Kupferplatten am Boden sind die Namen des Präsidenten, seiner Frau Jacqueline und zweier Kinder eingraviert. Auch das Vietnam Veterans Memorial stimmt uns nachdenklich. Über 58.000 Namen von Gefallenen oder Vermissten in schwarzen, polierten Granitwänden erinnern an den verlustreichen Krieg in Vietnam.

In Washington fallen nicht nur die

Denkmäler und Regierungsgebäude auf. Die Stadt fasziniert durch die vielen Grünanlagen, die Parks und das reiche Kulturleben. Eines der aktivsten Kulturinstitute der amerikanischen Nation ist das John F. Kennedy-Center auf einem Hügel über dem Fluss Potomac. Jährlich kommen an die zwei Millionen Besucher zu über 2.000 Vorstellungen aus den Bereichen Theater, Musicals, Tanz, Ballett, Jazz, Pop... Unsere Reisegruppe ist begeistert.

Das nächste Ziel liegt 1.600 km weiter im Süden, in Florida. In Miami Beach genießen wir sommerliche Temperaturen und das Hotel direkt am Strand. Die Zimmer sind sauber, der Kühlschrank gefüllt wie in den anderen Hotels und Preise, die überzeugen, auswärts zu essen und zu trinken.

Auf dem Reiseprogramm steht noch die Fahrt nach Key West, einem ehemaligen Stützpunkt von Freibeutern. Die Bewohner

haben sich lange an den gestrandeten Handelsschiffen bereichert. Museen und originale Bauten zeugen von der glorreichen Vergangenheit. Key West, der südlichste Punkt der USA, kann nur über 42 Brücken erreicht werden. Sie verbinden die 32 Inseln und das Festland miteinander. Voller Eindrücke kehren wir am Abend zurück.

Eindrucksvoll ist auch das gemeinsame Abendessen in einer Churascaria. Wir bewundern die Fülle am Salatbuffet und die Kellner, wie sie am Tisch mit scharfen Messern das gebratene Fleisch vom Grillspieß schneiden. Kein Wunder, dass der Männerchor auch hier wieder Lieder anstimmt.

So ist diese Reise in ihrer Vielfalt zum unvergesslichen Erlebnis geworden, auch deshalb, weil sie vorbildlich organisiert war, und weil innerhalb der Gruppe eine gute Stimmung und die gegenseitige Wertschätzung zu spüren war. Vollbepackt mit schönen Erinnerungen und Bildern sind wir bereichert zu Hause angekommen.

Bruno Mayrl

ZUM GEDENKEN

Gertrud Henisch-Komma (1921 – 2014)

Verdiente Sagen- und Volksmusikforscherin in Wien verstorben.

1921 in Brunn geboren, erlebte Gertrud ein bewegtes Schicksal. Zunächst wohlbehalten aufgewachsen, hat sie die Grenzen weiblicher Bildungschancen erfahren. Das Abitur blieb ihr verwehrt. Vom Reformgymnasium wechselte sie auf die Handelsschule und hatte damit eine Ausbildung, die für sie und ihre Familie später lebenserhaltend werden sollte. Die Vertriebene fand 1945 in Wien als Sekretärin Arbeit und konnte damit Sohn und Eltern durchbringen. Ihr erster Mann war seit 1943 in Stalingrad vermisst. 1956 heiratete sie ihren zweiten Gatten Walter Henisch. Nach ihrer Pensionierung (1981) machte sie das Abitur nach und inskribierte Volkskunde und deutsche Philologie sowie Geschichte.

Die hochgewachsene und trotz ihrer weißen Haare noch immer recht sportlich wirkende Dame aus Wien mit dem eleganten Dirndl, haben viele Südtiroler in Erinnerung, besonders jene, die das Volkslied und den Volkstanz pflegten und pflegen. In den achtziger,

neunziger Jahren des letzten Jahrhunderts und auch noch danach, ist sie regelmäßig nach Südtirol gekommen, bis ihr ein Herzinfarkt im Jahre 2009 das untersagte. In den ersten Jahren war sie in Südtirol unterwegs, um Archiv- und Feldforschungen für ihre volkskundlichen Unternehmen zu betreiben.

Die Südtirolbesuche nutzte sie, den Bestand der noch lebendigen Volkslieder und Gesangesbräuche zu erforschen und den Spuren der Volkssage nachzugehen.

Vorher hatte Gertrud Henisch schon in den Bibliotheken und Archiven in Wien und Innsbruck Material gesammelt. Bei dieser Gelegenheit hat sie die beiden Kastelruther Volksliederkomponisten und Musikanten Anton und Heinrich Mulser wieder entdeckt. Einer davon, der als blinder Heinrich bekannt ist, erfuhr ihre besondere Aufmerksamkeit, sodass sie über ihn für das Kastelruther Dorfbuch einen Artikel schrieb.

Das Generationen überlieferte Volkslied, das geistliche Volkslied und die Volksmusik in Kastelruth, welche Ger-



trud mit deren lebendige Spuren, dank musikbegabter und Aufzeichnungen führender Menschen zwei Jahrhunderte bis in die Gegenwart mittels Feldforschung und Archivstudium zurückverfolgen konnte.

Daraus entstand auch das Liederbuch „Lieder aus der Überlieferung der blinden Brüder Heinrich und Anton Mulser aus Kastelruth“.

Gertrud Henisch-Komma ist am 22. Oktober 2014 mit 93 Jahren in Wien gestorben.

Josef Nössing
Christine Rabanser Rier



Die **Bibliothek Kastelruth** und die **Raiffeisenkasse Kastelruth - St. Ulrich** laden alle Interessierten zur folgenden Veranstaltung ein:

Option 1939 – 1943

Buchpräsentation: Präsentation des Buches der Kastelrutherin **Dr. Eva Pfanzer** vom Institut für Zeitgeschichte der Universität Innsbruck:

Option und Gedächtnis – Erinnerungsorte der Südtiroler Umsiedlung

Diskussionsrunde: Moderierte Diskussionrunde mit **Zeitzeugen** aus dem Schlerengebiet zum Thema **Option - Aussiedler, Rücksiedler, Dableiber**

Wann: Donnerstag, 22.01.2014 - **Uhrzeit:** 19:30 Uhr

Ort: Raiffeisenkasse Kastelruth - St. Ulrich, Raiffeisensaal, O.v. Wolkensteinstr. 9/A - Kastelruth
Eintritt frei.

Im Anschluss laden wir alle Teilnehmer herzlich zu einem kleinen Umtrunk ein.



MUSIKKAPELLE SEIS

Erfolgreiches Jahr 2014

Auch heuer konnte die Musikkapelle Seis am Schlern bei der jährlichen Generalversammlung auf ein positives Jahr 2014 zurückblicken.

Den Höhepunkt des vergangenen Jahres bildete das Muttertagskonzert, welches anstelle des traditionellen Osterkonzertes heuer schon zum zweiten Mal veranstaltet wurde. Unter der Leitung von Kapellmeister Michael Vikoler wurde ein anspruchsvolles Programm einstudiert und dem Publikum dargeboten. In Rahmen des Hauptkonzertes wurde Darian Oberprantacher am Altsaxophon offiziell in die Kapelle aufgenommen. Hannes Trocker und Thomas Plunger wurden für ihre 25-jährige Tätigkeit geehrt und Peter Sattler, Anton Fill und Josef Marmsoler erhielten für ihre 50-jährige aktive Mitgliedschaft das große Ehrenzeichen in Gold. Ihnen gebührt besonderer Dank für die letzten 50 Jahre.

Im letzten Jahr hatte die Musikkapelle Seis am Schlern 43 Proben und 18 Auftritte, darunter die Mitgestaltung von kirchlichen Feiern wie Erstkommunion, Firmung, Prozessionen oder der Allerheiligenfeier. Dazu kamen Konzerte, Umzüge im eigenen Dorf, aber auch in anderen Gemeinden Südtirols. Im Jahr 2014 gab die Kapelle ein Konzert in Luttach und ein Konzert in Kollmann. Ein besonderes Highlight im letzten Jahr war die zweitägige Auslandsfahrt in die Partnergemeinde Rottach Egern, wo wir zwei Konzerte zum Besten gaben und der Umzug wegen Regens sprichwörtlich ins Wasser fiel. Im Juni durfte die Musikkapelle das Kastelruther Spatzen-Open Air in Seis organisieren. Auf diesem Wege möchten wir uns auch noch einmal aufrichtig bei allen Helfern bedanken, die uns beim Open Air unter die Arme gegriffen haben. Vergelt's Gott!!

Bei der heurigen Generalversammlung standen keine Neuwahlen an, somit bleibt der Ausschuss in folgender Form bestehen: Stefan Trocker (Obmann), Urban Jaider (Vize-Obmann),



Musikkapelle Seis

Alexander Goller (Vize-Kapellmeister), Christian Fill (Stabführer), Hannes Trocker (Kassier), Ines Goller (Jugendleiterin), Angelika Hofer (Notenarchivarin), Markus Goller (Trachtenwart), Martin Fill (Gerätewart) und Melanie Pardeller (Schriftführerin).

Ein Thema, welches bei der Generalversammlung wieder angesprochen wurde, war der Bau des neuen Probe-lokales. Wegen Geldmangels konnte das bereits geplante und beschlossene Projekt noch nicht umgesetzt werden. Nun hofft die Musikkapelle im kommenden Jahr mit dem Bau beginnen zu können.

Im Rahmen der Generalversammlung wurde auch den Musikanten, welche

bei keiner Probe und keinem Ausrücken fehlten, ein Gutschein für ihren Fleiß überreicht. Im letzten Jahr waren dies Christof Goller, Angelika Hofer, Hannes Trocker und Daniel Vötter. Sie sind ein gutes Vorbild.

Abschließend gilt ein besonderer Dank allen Gönnern und Spendern der Musikkapelle Seis, ohne deren Unterstützung viele Vorhaben der Kapelle nicht umsetzbar wären. Hierbei möchten wir uns auch bei allen bedanken, die uns beim jährlichen Neujahrabwünschen ihre Türen öffnen und uns mit einer kleinen Spende unterstützen. Vergelt's Gott!!

Die Schriftführerin
Melanie Pardeller



- Reifen & Felgen aller Art
- Autohandel & Autoreparatur
- Samstags ganztägig geöffnet
- www.pneus-wolfi.net
- Neuer Sitz: Waidbruck Ried 166

Tel. 349 66 930 51

VOLKSMUSIK

Alpenländischen Volksmusikwettbewerb in Innsbruck

Obwohl heuer nur sehr wenige Gruppen aus Südtirol beim größten Volksmusikwettbewerb des Alpenraumes in Innsbruck dabei waren, so konnten sie dennoch begehrte Urkunden mit nach Hause nehmen. Die Schildbergmusi aus Kastelruth, die drei Geschwister Maria, Doris und Peter Zemmer erspielten sich mit steirischer Harmonika, Querflöte und Zugposaune das Prädikat "ausgezeichnet".

Mit dem Montiggler Boarischen, dem Umeser Landler und dem Castaldo Marsch konnten die drei jungen Musikanten in der schönen Kastelruther Tracht die Jury durch ihr hervorragendes Spiel und in der für diese Besetzung guten Bearbeitung überzeugen. Eine weitere Auszeichnung holte sich die Schmied Musig, ein Familiengesang mit eigener Gitarren- und Harmonikabegleitung aus Gais im Pustertal. Robert Schwärzer und seine Frau Astrid waren mit ihren drei Kindern sogar beim Festabend mit dabei und sangen dort das geistliche Lied "Der Engel des Herrn". Die Jury vergab an



Die Schildbergmusi mit Doris, Peter und Maria Zemmer bei der Prämierung.

die Schmied Musig auch den begehrten "Herma Haselsteiner Preis" als beispielgebende singende Familie. Mit einem sehr guten Erfolg konnte auch der junge Harmonikaspieler Josef Pöll aus Ulfas im Passeiertal aufwarten und die verdiente Urkunde mit Begleitbrief mit nach Hause nehmen. Mit seinen 13 Jahren zeigte der junge talen-

tierte Musikant, was in ihm steckt. Und auch Hannes Innerbichler aus St. Jakob im Ahrntal erreichte mit seinem Spiel auf der steirischen Harmonika einen guten Erfolg. Der Südtiroler Volksmusikkreis gratuliert allen Teilnehmern sehr herzlich zu dem großartigen Erfolg und wünscht ihnen weiterhin viel Freude mit Musik und Gesang.

MUSEEN SÜDTIROL

Neue Internetseite präsentiert Angebote für Familien, Kinder und Jugendliche

Was bieten die Museen in Südtirol für Familien, Kinder und Jugendliche? Ein Blick auf die neue Internetplattform „Young Museum“ verrät es. Die neue Seite ist Teil des Museumsportals. Erreichbar ist sie über www.museen-suedtirol.it.

Wer sich über die Angebote der Museen in Südtirol für Kinder und Jugendliche informieren möchte, hat es ab jetzt leicht: die Abteilung Museen hat die neue Internetseite „Young Museum“ online gestellt, eine museenübergreifende Plattform, die alle Angebote der



Museen in Südtirol für Familien, Kinder und Jugendliche gebündelt präsentiert und damit die Informationssuche für diese Zielgruppen wesentlich erleichtert. Außerdem bietet sie auch

kleinen und ehrenamtlich geführten Museen die Möglichkeit, ihre Angebote für Jugendliche einem breiten Publikum zu präsentieren. Young Museum ist in das Museumsportal www.museen-suedtirol.it eingebettet, das Informationen zu 128 Museen, Sammlungen und Ausstellungsorten in Südtirol bietet, und von dort aus erreichbar.

Die Seite informiert in italienischer und deutscher Sprache über die Freizeitangebote der Museen, Sammlungen und Ausstellungsorte für Familien, Kinder und Jugendliche zwischen 1 und 27 Jahren sowie über die didaktischen

Angebote vom Kindergarten bis zur Uni – auch für Lehrpersonen. Das Angebot ist äußerst vielfältig und reicht von Familienführungen oder –ausstellungen, Lern- und Rätselspielen, hin zu Workshops, interaktiven Vorträgen, Theater- oder Handwerksvorführungen und Bastelstätten bis zu Vermittlungsprogrammen, didaktischen Materialien oder interaktiven Dauer- ausstellungen.

Zu jedem Eintrag wird die Altersgruppe angezeigt, für die das Angebot gedacht ist. Die Suchmaske ermöglicht es, schnell und einfach Angebote zu finden, die dem Alter der Kinder und Jugendlichen entsprechen. Außerdem können die Einträge nach Datum oder Bezirken sortiert oder nach Art des Angebots (Ausstellungen, Veranstaltungen oder Führungen) angezeigt werden. Auf Young Museum werden auch verschiedene museenübergreifende Aktionen vorgestellt, die für Kinder und Jugendliche gestaltet wurden oder in denen sie mitwirken, wie beispielsweise in der Kindersendung „Karamela“, die auch in sechs Südtiroler Landesmuseen spielt, oder in den Projekten der Museen zur Sozialaktion „72 h ohne Kompromiss“ der young-Caritas.

„Young Museum ist ein wichtiger Vorbereitungsschritt auf das Museumsjahr 2015, das als neues Themenjahr für die gesamte Museenlandschaft in Südtirol den Jugendlichen im Museum gewidmet sein wird. Wir wollen sie für die Museen begeistern und ihnen die Möglichkeit bieten, die Museen auch mit zu gestalten“, erklärt die Direktorin der Abteilung Museen und des Betriebs „Landesmuseen“ Karin Dalla Torre.

Die Internetseite Young Museum soll zu einer Plattform für Familien und interessierte junge Menschen werden und die Vernetzung der Museen untereinander und mit den Jugendorganisationen, Schulen und Partnern fördern.

Von der Seite Young Museum aus gelangt man auch direkt zur Facebook-Seite der Museen in Südtirol www.facebook.com/museen.musei. Die Internetplattform „Young Museum“ wurde von der Abteilung Museen in Zusammenarbeit mit der Informatikabteilung des Landes und der Südtiroler Informatik AG realisiert.

BIELOV.COM

NEUES VOM EINRICHTUNGSPROFI

GRIFFLOSE KÜCHEN MACHEN GLÜCKLICH!

Die Küchen von heute sind
Konferenzzimmer, Kochwerk-
statt, Kinderzimmer und Salon.
Ein Blick auf die neuen
Einbauküchen verrät: grifflose
Küchen liegen im Trend!



Weniger ist mehr: grifflose Küchen strahlen eine besondere Ästhetik, Eleganz, wohltuende Ruhe und Klarheit aus. Gleichzeitig vermitteln sie Werte wie Qualität und Einzigartigkeit.

Besonders geeignet ist die grifflose Küche dort, wo schnell und effizient gekocht oder gearbeitet wird – denn mit entsprechender Öffnungsunterstützung sind die Türen blitzschnell geöffnet und wieder geschlossen. Leise ist die grifflose Küche auch, denn Auszüge und Fronten werden zusätzlich gedämpft.

Wolfgang Resch, vom Einrichtungshaus Resch Home in Blumau:



„Meine Empfehlung: Testen Sie beim geplanten Küchenkauf ausgiebig die verschiedenen Lösungsmöglichkeiten für grifflose Fronten und vergleichen Sie die Gewohnheiten zu Ihrer alten Küche!“

- i Zur Auswahl stehen zwei unterschiedliche Lösungen: durchgängige Griffleisten oder mechanische bzw. elektronische Systeme zum Öffnen der Fronten, d.h. es reicht ein sanftes Antippen durch Hand, Knie oder Knöchel.
- i Je nach Hersteller und System können Türen und Auszüge aus jeder Standposition heraus geöffnet werden.
- i Keine hervorstehende Griffe oder Griffkanten erleichtern die Reinigung der Fronten, auch Verletzungen durch spielen, aufräumen und reinigen sind vorbei.
- i Die stilvollen grifflosen Fronten bilden einen perfekten fließenden Übergang zum offenen Wohnbereich.

Sie haben Zweifel?
Lassen Sie sich am besten vorab ausführlich beraten und wählen Sie die Sicherheit eines bewährten Einrichtungspartners.

RESCH HOME hat das 1. Möbel-Outlet Südtirols eröffnet: BLUMAUTLET belegt eine ganze Etage mit Marken wie Valmori, Calligaris, Doimo salotti ...



RESCH HOME, BLUMAU Mo–Fr 8.30–12 & 14–18.30 | Sa 9–12
T 0471 353 223 www.reschhome.it

GEMEINDEHAUSHALT 2015

Kurzbericht des Finanzreferenten

Am 27.11.2014 hat der Gemeindevorstand und am 18.12.2014 der Gemeinderat den letzten Haushalt für diese Amtsperiode genehmigt. Sowohl auf der Einnahmen- als auch auf der Ausgabenseite sind interessante Positionen zu finden.

So weist der Haushalt 2015 im Kompetenzteil einen Betrag von 21.061.264 Euro im Einnahmen- und Ausgabenteil aus – mit einem voraussichtlichen Wirtschaftsüberschuss von 215.249 Euro. Einnahmen im Jahr 2015 erzielt die Gemeindeverwaltung insbesondere durch die Immobiliensteuer GIS mit voraussichtlichen 4.943.000 Euro. Wenn man noch den staatlichen Ausgleich für die Mindereinnahmen der Immobiliensteuer mit 198.804 Euro dazurechnet, so ist diese Summe für eine Gemeinde in der Größe von Kastelruth doch bemerkenswert. Gleichzeitig hat die Provinz im Zuge der Neuregelung der Immobiliensteuer die Zuwendungen an die Gemeinde Kastelruth von ca. 2.240.000 Euro auf ca. 370.000 Euro gekürzt. Den zweitgrößten Posten auf der Einnahmenseite stellt die Gemeindenaufenthaltsabgabe bzw. Ortstaxe dar, welche nur einen Durchlaufposten darstellt, da die gesamte Summe vom Steueramt eingehoben, jedoch dann – den auf dem Gemeindegebiet operierenden Tourismusorganisationen (TV Kastelruth, Seis, Seiseralp, St. Ulrich, St. Christina sowie Gröden Marketing und Seiseralp Marketing) – weitergeleitet wird. Dies werden im Jahr 2015 über 1.400.000 Euro sein. Für die Tilgung von laufenden Darlehen für Investitionen erhalten wir 2015

1.156.484 Euro an Landesbeiträgen. Interessant ist auch der Uferzins, der eine Zusatzgebühr für die Gemeinden, welche sich im Einzugsgebiet von Etsch und Eisack befinden, darstellt. Dieser wird um knapp 15 % auf 222.600 Euro anwachsen. Die Einnahmen aus den Grundversorgungsdiensten Abwasserentsorgung und Müllentsorgung werden voraussichtlich mit jeweils ca. 800.000 Euro zu Buche schlagen, während durch die Wasserversorgung in den von der Gemeinde versorgten Gebieten Gebühren in Höhe von ca. 223.000 Euro eingenommen werden.

Bei den laufenden Ausgaben ist es den Ämtern und der Verwaltung wiederum gelungen, die stete Reduzierung derselben weiterzuführen. Die Entlohnung bildet selbstverständlich eines der wichtigsten Ausgabenelemente. So hat die Gemeinde im Generalsekretariat ca. 323.000 Euro, im Dienstbereich Rechnungswesen ca. 191.000 Euro, in den demografischen Ämtern ca. 131.000 Euro und im Bauamt ca. 268.000 Euro an Personalkosten zu tätigen. Die Lohnkosten für den Bauhof belaufen sich auf ca. 282.500 Euro. Als Sitzungsgelder werden im Jahr 2015 ca. 7.800 Euro ausbezahlt werden und die Amtsentschädigung des Bürgermeisters, des Vizebürgermeisters und der Referenten schlagen mit insgesamt ca. 190.000 Euro zu Buche. Selbstverständlich sind auch im Haushaltsvoranschlag 2015 für die vier Kindergärten, fünf Grundschulen, und für die Mittelschule ordentlichen Ausgaben vorgesehen. Im Investitionsteil finden wir Ausgaben von insge-

samt 5.696.427 Euro, wobei für den Umbau des Plunerschneiderhauses 1.152.542 Euro vorgesehen sind. Für die Realisierung des Naturparkhauses in Seis werden neben den bereits eingebauten Mitteln weitere ca. 290.000 Euro eingeplant. Die Gesamtkosten dieses Baus werden mit ca. 3.230.000 Euro veranschlagt. Für Grundankäufe und Grundregelung stehen 2015 113.000 Euro zur Verfügung. Die Mittelschule wird brandschutztechnisch adaptiert und erweitert werden. Für das erste Baulos sollten über eine Landesfinanzierung 1.000.000 Euro zur Verfügung stehen. Der Bau des Musikprobelokals von Seis beim Kulturhaus wird mit 600.000 Euro für 2015 zu Buche schlagen. Wichtig auch das jährliche Asphaltierungsprogramm der Gemeindestraßen mit knapp 180.000 Euro. In den ladinischen Fraktionen sind drei großen Projekte für die nächsten Jahre vorgesehen: die neue Brücke beim Schwimmbad Mar Dolomit, die Erweiterung des Friedhofes Runggaditsch und die Erneuerung des Trinkwasserleitungsabschnittes im Bereich Lavies-Gerva. Die unterirdischen Leitungen für Trinkwasser, Schwarz- und Weißwasser müssen auch entlang eines Teiles des Marinenweges in Kastelruth ausgetauscht und erneuert werden. Gleichzeitig kann damit der lang ersehnte Gehsteig realisiert werden. Auch 2015 muss die Verwaltung rund 2.028.700 Euro abzüglich der Landesbeiträge für die Tilgung ihrer Darlehen ausgeben. Die Haushaltsdiskussion im Gemeindevorstand und Gemeinderat ist immer auch ein Abwiegen der verschiedenen Notwendigkeiten, ein Setzen von Prioritäten und ein Finden von Lösungen für Projekte und Finanzierungen. Leider ist der Bürokratismus in den letzten Jahren auch in unserer Gemeinde immer belastender geworden, was sicherlich auch auf die unsichere Situation in Italien zurückzuführen aber manchmal auch hausgemacht ist. Dennoch kann sich die Gemeinde Kastelruth mit diesem – vom Buchhaltungsamt mustergültig vorbereiteten – Haushalt und vor allem mit dem Investitionsteil trotz GIS-Senkung in verschiedenen Kategorien sehen lassen. Es bedarf wieder vieler Stunden an Arbeit in den Gemeindeämtern im Bauhof und im Recyclinghof, im Gemeindevorstand und im Gemeinderat sowie in den weiteren verschiedenen öffentlichen und halböffentlichen Strukturen, damit die Geldmittel wiederum sinnvoll eingesetzt und der Haushaltsvoranschlag planmäßig umgesetzt werden kann.

*Der Finanzreferent
Dr. Martin Fill*

DER LACHENDE BECKENBODEN Cantienica® - Methode

mit Sigrid Seberich

ab 27.01. – 18.03.2015 im Zentrum Kastelruth, Sabine-Jägerweg 2

Neubeginn und Fortsetzung
Dienstag Abends 6 Einheiten
18.30 – 19.55 Uhr und
20.05 – 21.30 Uhr

Anmeldungen möglichst
schriftlich bei: Sigrid Seberich
info@tiatro.it, Tel.: 0471
726023 oder 335 5725792

Im ganzheitlichen Beckenboden-
Training, werden die Muskeln mit
Po, Beinen, Füßen, Rücken- und
Bauchmuskeln, bis hin zu Schultern,
Nacken, Kinn und Scheitel spürbar
vernetzt und elastisch.

Mittwoch Vormittags
6 Einheiten
08.00 Uhr und 09.30 Uhr
Einzeltermine als Refresher
möglich.

Beckenbodentraining nach
Cantienica®
Kraft und Elastizität für die
schwache Blase, Vorbeugung
für Inkontinenz und Prostata-
vergrößerung.

Die Übungen geben eine Basis
zum selbstständigen Training, sie
können im alltäglichen Ablauf
eingebaut werden.



Baukonzessionen/Concessioni edilizie

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen - **November 2014**

Elenco delle concessioni edilizie - **novembre 2014**

Konz.-Nr. n. conc.	Konz.-Datum data conc.	ARBEITEN/LAVORI - Name, Adresse DESCRIZIONE - Nome, Indirizzo
226	03/11/2014	Errichtung von unterirdischen Räumlichkeiten beim Hotel "Cosmea" in der Fraktion Überwasser - IM SANIERUNGSWEGE - Realizzazione di vani sotterranei presso l'Hotel "Cosmea" nella frazione di Oltretorrente - IN SANATORIA <i>Hotel Cosmea d. Comploi Claudia KG/Sas - Überwasser, Setilstraße 1 - Oltretorrente, Via Setil 1</i>
227	03/11/2014	1. Variante für den Umbau, die Sanierung und die Erweiterung des Wohnhauses, Errichtung einer Güllegrube und landwirtschaftliche Räumlichkeiten beim Hof "Kienzl" in der Örtlichkeit Tiosels in Kastelruth - 1° variante per la ristrutturazione, il risanamento e l'ampliamento della casa di civile abitazione, realizzazione di una fossa liquietame e vani agricoli presso il maso "Kienzl" in località Tiosels a Castelrotto <i>Karbon Oswald - Kastelruth, Tioslerweg 15 - Castelrotto, Via Tiosler 15</i>
228	05/11/2014	Verlängerung der Frist der Gültigkeit der Baukonzessionen Nr. 224/2011 vom 21.09.2011 und Nr. 261/13-1 vom 08.11.2013, betreffend die energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses in der Fraktion St. Michael - Prolungamento del termine di validità delle concessioni edilizie n. 224/211 del 21.09.2011 e n. 261/2013-1 dell'8.11.2013, in merito al risanamento energetico ed ampliamento della casa di civile abitazione nella frazione di S. Michele <i>Gasser Florian, Fill Paula, Gasser Oswald - St. Michael 13 - S. Michele 13</i>
229	06/11/2014	Abbruch und Wiederaufbau der "Ploerschwaige" und Errichtung einer Klär- und Sickergrube in der Örtlichkeit Tschapiet auf der Seiser Alm - Demolizione e ricostruzione della malga "Plojer" e realizzazione di una fossa settica e di un pozzo perdente in località Tschapiet all'Alpe di Siusi <i>Profanter Beate, Profanter Carmen, Profanter Astrid, Baumgartner Edith - Seiser Alm, Spitzbichel 23 - Alpe di Siusi, Spitzbichel 23</i>
230	07/11/2014	Umbau und Erweiterung des Wirtschaftsgebäudes beim Hof "Dossler" in Kastelruth - Ristrutturazione e ampliamento del fabbricato rurale adibito a stalla e fienile presso il maso "Dossler" a Castelrotto <i>Scherlin Reinhard - Kastelruth, Reissnerstraße 6 - Castelrotto, Via Reissner 6</i>
231	10/11/2014	Errichtung zweier Baukörper auf der PKW-Garage "Dorf" in Kastelruth - Realizzazione di due fabbricati sul garage "Paese" a Castelrotto <i>Centralpark GmbH/Srl - Kastelruth, Oswald-von-Wolkenstein-Straße 14/1 - Castelrotto, Via Oswald von Wolkenstein 14/1</i>
232	10/11/2014	1. Variante für den Abbruch und den Wiederaufbau mit Erweiterung des Wohnhauses, im Sinne des Art. 127 des L.G. Nr. 13/1997 - 1° variante per la demolizione e la ricostruzione con ampliamento della casa di civile abitazione, ai sensi dell'art. 127 della L.P. n. 13/1997 <i>Fill Peter - Seis, Rosengartenstraße 34 - Siusi, Via Catinaccio 34</i>
233	10/11/2014	Sanierung des Wirtschaftsgebäudes und Anbringung von Solarplatten am Dach desselben in der Fraktion Tagusens - Risanamento del fabbricato rurale adibito a stalla e fienile e posa in opera di collettori solari sul tetto dello stesso nella frazione di Tagusa <i>Prossliner Annemari - Tagusens 6 - Tagusa 6</i>
234	10/11/2014	Verlängerung des bestehenden Schutzdach, sowie Sanierungsarbeiten am Dach des Wohnhauses in der Fraktion St. Valentin - Prolungamento dell'esistente copertura protettiva e risanamento del tetto presso la casa di civile abitazione nella frazione di S. Valentino <i>Heufler Karl, Ainhauser Brigitta - St. Valentin, Pstosserweg 6 - S. Valentino, Via Pstoss 6</i>
235	10/11/2014	1. Variante für die energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses in der Fraktion St. Michael - 1° variante per il risanamento energetico ed ampliamento della casa di civile abitazione nella frazione di S. Michele <i>Zemmer Karl, Zemmer Andreas - St. Michael 36 - S. Michele 36</i>

236	11/11/2014	Umbau der Wohnung im Erdgeschoss beim Wohnhaus in der Örtlichkeit St. Anna in Kastelruth - Ristrutturazione dell'appartamento al piano terra presso la casa di civile abitazione in località S. Anna a Castelrotto <i>Team Immobiliare Tekno d. Geom. Luciano Zago & Co. KG/Sas - Kastelruth, Oswald-von-Wolkenstein-Straße 28 - Castelrotto, Via Oswald von Wolkenstein 28</i>
237	12/11/2014	1. Variante - Errichtung eines Wintergartens im 2. Stock beim M.A. 7 des Wohnhauses in der Fraktion Überwasser - IM SANIERUNGSWEGE - 1° variante - Realizzazione di una veranda al 2° piano presso la P.M. 7 della casa di civile abitazione nella frazione di Oltretorrente IN SANATORIA Bertani Andrea, Bertani Elena, Rasi Gabriella - Überwasser, Minertstraße 5 - Oltretorrente, Via Minert 5
238	12/11/2014	Erweiterung des Hühnerstalles beim Hof "Obermalid" in der Fraktion St. Oswald - Ampliamento del pollaio presso il maso "Obermalid" nella frazione di S. Osvaldo <i>Malfertheiner Max - St. Oswald 9 - S. Osvaldo 9</i>
239	14/11/2014	1. Variante für die energetische Sanierung mit Erweiterung des M.A. 3 beim Wohnhaus in der Fraktion Seis - 1° variante per il risanamento energetico con ampliamento della P.M. 3 presso la casa di civile abitazione nella frazione di Siusi <i>Niedermair Egon - Seis, Max-Valier-Straße 5 - Siusi, Via Max Valier 5</i>
240	14/11/2014	Abbruch und Wiederaufbau der Kochhütte und des Stadels auf der Seiser Alm - Demolizione e ricostruzione della baita e del fienile all'Alpe di Siusi <i>Trockner Valentin - Seiser Alm - Alpe di Siusi</i>
241	17/11/2014	1. Variante für die energetische Sanierung und Änderungen der Fassaden beim Gastbetrieb "Hotel Europa" in der Fraktion Seis - 1° variante per il risanamento energetico e per la variazione delle facciate presso l'esercizio alberghiero "Hotel Europa" nella frazione di Siusi <i>Hotel Europa d. Trockner Michael & Co KG/Sas - Seis, Oswald-von-Wolkenstein-Platz 5 - Siusi, Piazza Oswald von Wolkenstein 5</i>
242	17/11/2014	1. Variante für die Sanierung im Sinne des Art. 31, Abs. 1, Buchstabe c) des Gesetzes 457/78 und Erweiterung der Erstwohnung beim Wohnhaus in der Fraktion Seis - 1° variante per il risanamento ai sensi dell'art. 31, comma 1, lettera c) della legge 457/78 e ampliamento della prima casa nella frazione di Siusi <i>Malfertheiner Martina - Seis, Burgfriedenstraße 16 - Siusi, Via Burgfrieden 16</i>
243	19/11/2014	Interne Sanierung einer Wohnung im Eurotel (m.A. 56) auf der Seiser Alm - Risanamento interno di un appartamento nell'Eurotel (p.m. 56) all'Alpe di Siusi <i>Bugni Vanna, Furbatto Gualtiero - Seiser Alm, Compatsch 67 - Alpe di Siusi, Compatsch 67</i>
244	19/11/2014	1. Variante für den Abbruch der bestehenden Holzhütte und Wiederaufbau als Wohnhaus in der Fraktion Seis - 1° variante per la demolizione dell'esistente legnaia e ricostruzione di una casa di civile abitazione nella frazione di Siusi <i>Trockner Martin</i>
245	19/11/2014	1. Variante für die Errichtung einer Stützmauer beim Wohnhaus in der Fraktion Pufels - IM SANIERUNGSWEGE - 1° variante per la realizzazione di un muro di sostegno presso la casa di civile abitazione nella frazione di Bulla - IN SANATORIA <i>Goller Paul, Goller Johann, Goller Luigi - Pufels 9 - Bulla 9</i>
246	19/11/2014	1. Variante - Umwidmung des Stadels in konventionierte Wohnkubatur, sowie Errichtung von zwei Wohngebäuden in der Örtlichkeit Grondlboden in Kastelruth - 1° variante - Cambiamento di destinazione da fabbricato rurale adibito a stalla e fienile in cubatura residenziale convenzionata e realizzazione di due fabbricati residenziali in località Grondlboden a Castelrotto <i>Grondlhof GmbH/Srl - Kastelruth - Castelrotto</i>
247	19/11/2014	Durchführung von Bodenverbesserungsarbeiten beim Hof "Puntschied" in der Fraktion St. Vigil - Esecuzione di lavori di miglioramento fondiario del terreno presso il maso "Puntschied" nella frazione di S. Vigilio <i>Schieder Anton - St. Vigil 11 - S. Vigilio 11</i>
248	20/11/2014	2. Variante für die qualitative und quantitative Erweiterung des Gastbetriebes "Hotel Alpenroyal" in Kastelruth - 2° variante per l'ampliamento qualitativo e quantitativo dell'esercizio alberghiero "Hotel Alpenroyal" a Castelrotto <i>Hotel Alpenroyal d. Fill Richard & Co. KG/Sas - Kastelruth, Paniderstraße 18 - Castelrotto, Via Panider 18</i>
249	21/11/2014	2. Variante für den Abbruch und den Wiederaufbau des Wohnhauses in der Fraktion St. Valentin - 2° variante per la demolizione e la ricostruzione della casa di civile abitazione nella frazione di S. Valentino <i>Weissenegger Katharina - St. Valentin 4/1 - S. Valentino 4/1</i>

250	24/11/2014	Energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses und Anbringung von Sonnenkollektoren am Dach desselben in der Fraktion Seis - Risanamento energetico e ampliamento della casa di civile abitazione e posa in opera di collettori solari sul tetto della stessa nella frazione di Siusi <i>Trocker Paul, Geiser Irmgard, Trocker Michael - Seis, Diltheystraße 1 - Siusi, Via Dilthey 1</i>
251	24/11/2014	1. Variante für die energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses und Anbringung von Sonnenkollektoren am Dach desselben, in der Fraktion Seis - 1° variante per il risanamento energetico e ampliamento della casa di civile abitazione e posa in opera di collettori solari sul tetto della stessa nella frazione di Siusi <i>Trocker Paul, Geiser Irmgard, Trocker Michael - Seis, Diltheystraße 1 - Siusi, Via Dilthey 1</i>
252	24/11/2014	Abbruch und Wiederaufbau mit Erweiterung des Wohnhauses in der Fraktion Seis - Demolizione e ricostruzione con ampliamento della casa di civile abitazione nella frazione di Siusi <i>Kritzinger Renate - Seis, St.-Oswald-Weg 19 - Siusi, Via S. Osvaldo 19</i>
253	24/11/2014	1. Variante für die qualitative und quantitative Erweiterung des Gastbetriebes "Residence Park" in Kastelruth - 1° variante per l'ampliamento qualitativo e quantitativo dell'esercizio alberghiero "Residence Park" a Castelrotto <i>Rier Petra geb. 08.02.1969 - Kastelruth, Misaltallee 5 - Castelrotto, Viale Misalt 5</i>
254	24/11/2014	3. Variante für die qualitative Erweiterung des Gastbetriebes "Hotel Goldknopf" auf der Seiser Alm - IM SANIERUNGSWEGE - 3. Variante per l'ampliamento qualitativo dell'esercizio alberghiero "Hotel Punta d'Oro" all'Alpe di Siusi - IN SANATORIA <i>Malfertheiner Peter & Co. KG/Sas - Seiser Alm, Joch 18 - Alpe di Siusi, Joch 18</i>
255	25/11/2014	Umbau des Stalles und des Stadels sowie Durchführung von Bodenverbesserungsarbeiten bei der "Prosslinerschwaige" in der Örtlichkeit Tschapiet auf der Seiser Alm - Ristrutturazione della stalla e del fienile ed esecuzione di lavori di miglioramento fondiario presso la malga "Prosslin" in località Tschapiet all'Alpe di Siusi <i>Schieder Karl - Seiser Alm - Alpe di Siusi</i>
256	26/11/2014	Durchführung von Bodenverbesserungsarbeiten in der Örtlichkeit Saltria auf der Seiser Alm - Esecuzione di lavori di miglioramento fondiario del terreno in località Saltria all'Alpe di Siusi <i>Telecabina Florian GmbH/Srl - Seiser Alm - Alpe di Siusi</i>
257	27/11/2014	Errichtung der neuen Elektrokabine "Ritsch" auf der Seiser Alm - Realizzazione della nuova cabina elettrica "Ritsch" all'Alpe di Siusi <i>Selnet GmbH/Srl - Seiser Alm - Alpe di Siusi</i>

Beschlüsse aus dem Gemeindevausschuss

Deliberazioni della Giunta comunale

Schneeräumung Winter 2014/15. (Nr. 445/2014) In der Zone Wergeser wird Paul Malfertheiner mit der Schneeräumung und Streuung von Kies und Salz beauftragt, in der Zone Mutzmüller Helmuth Senoner.

Sgombero della neve durante l'inverno 2014/15. (n. 445/2014) Paul Malfertheiner viene incaricato con lo sgombero della neve e lo spargimento di sale e ghiaia nella zona Wergeser, nella zona Mutzmüller viene incaricato Helmuth Senoner.

Amateursportverein Volkssport Gröden. (Nr. 457/2014) Für die Veranstaltung des Kletterfestivals „Move – Feel the Dolomites“ 2014 wurde ein Kapitalbeitrag von 2.056 Euro gewährt.

Associazione sportiva amatoriale „Volkssport Gröden“. (n. 457/2014) Viene concesso un contributo di 2.056 euro per la manifestazione del festival d'arrampicata „Move – Feel the Dolomites“.

Bereitschaftsdienst der Gemeindearbeiter des Bauhofs. (Nr. 458/2014) Vom 01.12.2014 bis 31.03.2015 sind die Gemeindearbeiter des Bauhofes Kastelruth im Bereitschaftsdienst für die Schneeräumungen.

Reperibilità degli operai del cantiere comunale. (n. 458/2014) Gli operai del cantiere comunale devono essere reperibili per lo sgombero della neve dal 01.12.2014 al 31.03.2015.

Schneeräumung Runggaditsch. (Nr. 459/2014) Die Schneeräumungsarbeiten in der Passbergstraße und auf dem Schulhof sowie auf den Gehsteigen in der Örtlichkeit Guggenoi-Digon werden von der Firma Rella Enrico & Co. K.G. durchgeführt, die Arbeiten in der Örtlichkeit Glira von der Firma Steiner Joachim.

Sgombero della neve a Roncadizza. (n. 459/2014) I lavori di sgombero della neve in via Passua e sul cortile della scuola

elementare nonché sui marciapiedi in località Guggenoi-Digon vengono eseguiti dalla ditta Rella Enrico & Co. S.a.s., i lavori nella località Glira dalla ditta Steiner Joachim.

Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung. (Nr. 460/2014) Für den Zeitraum 01.01. 2015 bis 31.12.2017 wird die Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung für die Zone 1 – Kastelruth, Telfen, Tisens, St. Michael, Tagusens, Pufels, Runggaditsch und Überwasser – und für die Zone 2 – Seis, Trotz, Runk, Seiser Alm und St. Oswald – von der Firma Krapf Energy GmbH durchgeführt. Die Spesen belaufen sich für Zone 1 auf insgesamt 107.335,76 Euro und für Zone 2 auf 53.150,23 Euro.

Manutenzione dell'illuminazione pubblica. (n. 460/2014) La manutenzione ordinaria dell'illuminazione pubblica per la zona 1- Castelrotto, Telfen, Tisana, S. Michele, Tagusa, Bulla, Roncadizza e Oltretor-

rente e per la zona 2 – Siusi, Trotz, Runk, Alpe di Siusi e S. Osvaldo - per il periodo dall' 01.01.2015 al 31.12.2017, viene affidata alla ditta Krapf Energy Srl. Le spese ammontano a 107.335,76 euro per la zona 1 e a 53.150,23 euro per la zona 2.

Allesclub. (Nr. 463/2014) Für den Umbau des Jugendraumes wird ein Beitrag von 20.700 Euro ausgezahlt.

Allesclub. (n. 463/2014) All'associazione giovanile e culturale Allesclub viene concesso un contributo di 20.700 euro per la ristrutturazione del locale della gioventù.

Kindertagesstätte. (Nr. 465/2014) Der Dienst für die Führung der Kindertagesstätte in Kastelruth, wird aufgrund des Ergebnisses des Wettbewerbs ab dem 01.01. 2015 für die Dauer von 3 Jahren an die Sozialgenossenschaft Tagesmütter vergeben.

Microstruttura per la prima infanzia. (n. 465/2014) La gestione del servizio di microstruttura per la prima infanzia a Castelrotto a partire dall'01.01.2015 per la durata di 3 anni, viene affidata alla Cooperativa sociale Tagesmütter, in base ed ai sensi del risultato della gara informale.

Tunnel Pufels. (Nr. 477/2014) Die Firma HOB OHG des Gasslitter Oswald & Co. wird mit den Grabungsarbeiten für das Ausräumen de Schutzdammes oberhalb des Tunnels Pufels zum Preis von 1.378,60 Euro beauftragt.

Galleria Bulla. (n. 477/2014) La ditta HOB Snc di Gasslitter Oswald viene incaricata con i lavori di scavo per la rimozione dell'argine di protezione sopra alla galleria di Bulla, al prezzo di 1.378,60 euro.

Straßenboller Burgfriedenstraße Seis. (Nr. 478/2014) Die Kosten für die Reparatur des Straßenbollers in der Burgfriedengasse in Seis belaufen sich auf 2.440 Euro.

Paracarro elettronico in via Burgfrieden a Siusi. (n. 478/2014) La spesa per la riparazione del paracarro elettronico in via Burgfrieden a Siusi ammonta a 2.440 euro.

Feuerwehrkaserne St. Oswald. (Nr. 480/2014) Die neue Feuerwehrkaserne in der Fraktion St. Oswald wird an das Nahwärme-, Mikronetz beim Tschötscherhof in St. Oswald angeschlossen.

Caserma vigili del fuoco S. Osvaldo. (n. 480/2014) La nuova caserma dei vigili del fuoco nella frazione di S. Osvaldo viene allacciata alla microrrete di teleriscaldamento presso il maso "Tschötscher" nella frazione di S. Osvaldo.

Altersheim Gröden. (Nr. 494/2014) Der Konsortialbetrieb Gröden – Kastelruth, welcher im Besitz der Liegenschaft Alters – und Pflegeheim St. Ulrich ist, hatte den Verein Altersheim Gröden ONLUS mit der Führung des Altersheimes beauftragt. Da die Führung des Altersheimes über den Verein nicht mehr möglich ist, und der Konsortialbetrieb über keine eigene Struktur verfügt, um das Altersheim selbst zu führen, wurde mit der Bezirksgemeinschaft Salten – Schlern eine Vereinbarung bezüglich der Führung des Altersheimes getroffen.

Casa di riposo Ortisei. (n. 494/2014) L'azienda consortile Val Gardena – Castelrotto, proprietaria dell'immobile adibito a casa di cura e centro di degenza S. Durich a Ortisei, aveva incaricato l'Associazione Casa di Riposo Val Gardena ONLUS con la gestione della casa di riposo. Dato che per motivi legali la gestione tramite l'associazione non è più possibile e l'Azienda consortile Val Gardena – Castelrotto non dispone di una propria struttura per poter gestire la casa di riposo, è stata stipulata una convenzione con la Comunità comprensoriale di Salto-Sciliar per la gestione della casa di riposo.

Erweiterung und Brandschutzmaßnahmen Mittelschule Kastelruth. (Nr. 495/2014) Arch. Dr. Walter Gadner wird mit der Projektierung für den Umbau und der Erweiterung der Mittelschule Kastelruth beauftragt. Folgende Arbeiten sollen ausgeführt werden: Anpassung der Elektro- und Brandschutzanlage sowie Zubau der kombinierten Bibliothek, die Machbarkeitsstudie für den Bibliothekszubau und für den Neubau des Musikpavillons im Schulgelände. Die Ausgabe beläuft sich auf 83.746,41 Euro.

Ampliamento e misure di protezione antincendio scuola media di Castelrotto. (n. 495/2014) L'Arch. Dott. Walter Gadner viene incaricato con la progettazione della „ristrutturazione e dell'ampliamento della scuola media di Castelrotto, dell'adeguamento dell'impianto elettrico e di protezione antincendio, nonché con la costruzione annessa della biblioteca e con la nuova costruzione del padiglione della musica nell'area della scuola". Le spese ammontano a 83.746,41 euro.

Sportanlagen Telfen. (Nr. 496/2014) In der Sportanlage Telfen werden verschiedene Leuchtmittel von der Firma Krapf Energy ausgetauscht. Die Spesen belaufen sich auf 2.826,93 Euro.

Impianti sportivi Telfen. (n. 496/2014) La ditta Krapf Energy viene incaricata con la fornitura e sostituzione di diverse fonti di luce nel campo da tennis coperto degli im-

pianti sportivi di Telfen. Le spese ammontano a 2.826,93 euro.

Konsortialspesen 2012 und 2013 für den Konsortialbetrieb Gröden – Kastelruth. (Nr. 500/501/2014) Dem Konsortialbetrieb Gröden – Kastelruth werden für die Verwaltungstätigkeit 2012 3.519,76 Euro ausgezahlt, für die Verwaltungstätigkeit 2013 3.686,78 Euro.

Spese consorziali per gli anni 2012 e 2013 per l'Azienda consortile Val Gardena – Castelrotto. (n. 500/501/2014) All'Azienda consortile Val Gardena – Castelrotto viene liquidato l'importo di 3.519,79 euro per le attività amministrative dell'anno 2012 e 3.686,78 euro per l'anno 2013.

Musikschule Gröden. (Nr. 502/2014) Der Gemeinde St. Ulrich wird ein Beitrag von 3.058,80 Euro als Spesenbeteiligung für die Ausgaben für den Besuch der Musikschule Gröden von insgesamt 60 Schülern der ladinischen Fraktionen der Gemeinde Kastelruth im Jahr 2013 ausgezahlt.

Scuola di musica di Ortisei. (n. 502/2014) Al Comune di Ortisei viene pagato un contributo di 3.058,80 euro come partecipazione alle spese per la frequenza della scuola di musica di Ortisei di 60 alunni delle frazioni ladine del Comune di Castelrotto nell'anno 2013.

Grundschule Waidbruck. (Nr. 506/2014) Die Spesenbeteiligung für den Besuch von 2 Kindern der Gemeinde Kastelruth im Schuljahr 2013/14 in der Grundschule Waidbruck belaufen sich auf 1.319,44 Euro.

Scuola elementare di Ponte Gardena. (n. 506/2014) La partecipazione alle spese per la frequentazione di 2 bambini del Comune di Castelrotto della scuola elementare di Ponte Gardena per l'anno scolastico 2013/14 ammonta a 1.319,44 euro.

ASC Kastelruth. (Nr. 513/2014) Auf dem Fußballplatz Wasserebene musste die Stadionbeleuchtung ausgetauscht werden. Deshalb wird dem ASC Kastelruth ein Kapitalbeitrag von 8.500 Euro gewährt.

CSA Castelrotto. (n. 513/2014) Sul campo sportivo Wasserebene ha dovuto essere cambiata l'illuminazione da stadio. Per questo è stato concesso al CSA Castelrotto un contributo di 8.500 euro.

Schneeräumung 2014/15. (Nr. 514/2014) Die Firma Oberrauch Christof wird mit den Schneeräumungsarbeiten einschließlich Streuung von Kies und Salz in der Zone „Fasslfun“ (Pauschalbeitrag 147,41 Euro), die Firma Trocker Oswald in der Zone „Fe-

ger" und „Lafay-Bühlweg" (Pauschalbeitrag 236,11 Euro) beauftragt.

Sgombero della neve 2014/15. (n. 514/2014) La Ditta Oberrauch Christof viene incaricata con lo sgombero della neve, incluso lo spargimento di sale e ghiaia nella zona "Fassfun" (prezzo forfettario di 147,41 euro), la ditta Trocker Oswald nella zona "Feger" e "Lafay-Bühlweg" (prezzo forfettario 236,11 euro).

Musikschule Gröden. (Nr. 515/2014) Der Gemeindeausschuss beschließt sich mit 5.484,13 Euro an den Investitionskosten des übergemeindlichen Bauvorhabens „Musikschule Gröden im ehemaligen Volksschulgebäude in St. Ulrich" zu beteiligen.

Scuola di Musica di Ortisei. (n. 515/2014) La Giunta comunale delibera la partecipazione alle spese (5.484,13 euro) di

investimento del progetto "Costruzione della scuola di musica di Ortisei nell'ex edificio della scuola elementare di Ortisei".

Kindergarten Runggaditsch. (Nr. 516/517/2014) Die Firma Elektro Radio Walter aus St. Ulrich wird mit der Lieferung und Montage einer Glaskeramikkochfeldes (1.096,91 Euro), die Firma Elektro Reichhalter aus Brixen mit der Lieferung und Montage eines Backofens (1.085,11 Euro) für den Kindergarten Runggaditsch beauftragt.

Asilo di Roncadizza. (n. 516/517/2014) La ditta Electro Radio Walter di Ortisei viene incaricata con la fornitura ed il montaggio di un piano di cottura in vetroceramica (1.096,91 euro), la ditta Electro Reichhalter di Bressanone con la fornitura e il montaggio di un forno (1.085,11 euro) per la scuola

materna di Roncadizza.

Silhouette Kastelruther Spatzen. (Nr. 522/2014) Im Jahr 2014 haben die Kastelruther Spatzen ihr 30-jähriges Bühnenjubiläum gefeiert. Deshalb hat der Tourismusverein Kastelruth beschlossen, am Dorfeingang eine Skulptur mit der Silhouette der Kastelruther Spatzen aufzustellen. Von der Gemeinde hat der Tourismusverein dafür einen Kapitalbeitrag von 8.000 Euro bekommen.

Silhouette Kastelruther Spatzen. (n. 522/2014) Nell'anno 2014 i Kastelruther Spatzen hanno celebrato il 30esimo anniversario della loro fondazione e l'Associazione turistica di Castelrotto ha realizzato una scultura, che è stata collocata all'entrata del paese. Dal Comune l'Associazione turistica ha ottenuto un contributo di 8.000 euro.

Neue öffentliche Waage in Telfen

Die Gemeinde Kastelruth teilt mit, dass in Telfen eine neue öffentliche Waage in Betrieb genommen wurde, welche die Gemeinde zusammen mit der Eigenverwaltung finanziert hat. Mit dieser Waage können Fahrzeuge mit einem Gewicht von bis zu 60 Tonnen gewogen werden. Die Tarife für die Benützung wurden folgendermaßen festgelegt: 3 € pro Wiegevorgang von Fahrzeugen bis zu 10.000 kg, 5 € pro Wiegevorgang von Fahrzeugen zwischen 10.000 kg und 30.000 kg, 7 € pro Wiegevorgang von Fahrzeugen über 30.000 kg. Es wird darauf hingewiesen, dass die Waage nicht unnützlich besetzt und somit nicht als Parkplatz verwendet werden darf.

Nuova pesa pubblica a Telfen

Il Comune di Castelrotto comunica che a Telfen è stata installata una nuova pesa pubblica, che è stata finanziata dal comune insieme all'Amministrazione separata. Con questa pesa possono essere pesati veicoli fino a 60 tonnellate. Le tariffe per l'uso sono state fissate nel modo seguente: € 3 per ogni pesatura di veicoli fino a 10.000 kg, € 5 per ogni pesatura di veicoli tra 10.000 e 30.000 kg, € 7 per ogni pesatura di veicoli oltre 30.000 kg. Facciamo notare che la pesa non può essere occupata inutilmente, quindi non può essere usata come parcheggio.



Anträge an die Gemeindebaukommission

Der Bürgermeister informiert, dass Anträge an die Gemeindebaukommission vom Bauamt der Gemeinde Kastelruth nur dann angenommen werden können, wenn die entsprechenden Unterlagen zusätzlich zur Papierform auch **Digital auf CD** abgegeben werden.

Richieste alla Commissione Edilizia comunale

Il sindaco informa che le richieste alla Commissione Edilizia comunale possono essere accolte dall'Ufficio Tecnico comunale, solamente se i rispettivi documenti oltre che in forma cartacea vengono consegnati anche **digitalmente su CD**.

Die Gemeindeverwaltung gibt bekannt,

dass das Konzept zur Parkplatzregelung abgeändert worden ist. Ab 1. Jänner 2015 stehen in der Tiefgarage "Martinsheim" 22 Plätze mit einer maximalen Parkdauer von 180 Minuten zur Verfügung. Und zwar mit Parkscheibe von Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr und Samstag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr. 3 Stellplätze stehen Personen mit Invalidenausweis zur Verfügung. Außerhalb dieser Zeiten kann frei geparkt werden. Die Tiefgarage bleibt auch nachts geöffnet und kann somit auch bei Veranstaltungen im Dorf genutzt werden.

Der Bürgermeister

Das Lizenzamt informiert:

Der Handelskammerausschuss Bozen hat folgende Termine für die Saisonabschlussverkäufe festgelegt:

Bezirk Bozen - Kastelruth:

Winter 2015 16.02.2015 - 30.03.2015

Sommer 2015 15.08.2015 - 26.09.2015

Detaillierte Info's unter: www.handelskammer.bz.it - Pressemitteilungen & News

L'ufficio licenze informa:

La Giunta camerale della Camera di commercio di Bolzano ha determinato i periodi per le vendite di fine stagione come segue:

Distretto di Bolzano - Castelrotto:

Inverno 2015 2015.02.2015 - 30.03.2015

Estate 2015 15.08.2015 - 26.09.2015

Informazioni dettagliate: www.camcom.bz.it - comunicati stampa & News

GEBURTSTAGSKINDER DES MONATS JÄNNER COMPLEANNI DEL MESE DI GENNAIO

◆ **Julia Rier Wörndle (Unterzonn)**, wohnhaft in St. Valentin, geb. am 01.01.1922

◆ **Christian Runggaldier**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 02.01.1933

◆ **Carolina Colli Großrubatscher**, wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 02.01.1931

◆ **Johanna Hofer Welponer (Tuene)**, wohnhaft in Pufels, geb. am 02.01.1931

◆ **Rodolfo Stuffer (Rudi)**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 03.01.1934

◆ **Josef Mayrl (Scherer)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 04.01.1926

◆ **Lina Knab Wwe. Jaider (Innerlanzin)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 04.01.1924

◆ **Eleonore Bürkle Wwe. Marmsoler**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 05.01.1928

◆ **Gottfried Karbon**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 06.01.1935

◆ **Hugo Malfertheiner**, wohnhaft in Seis, geb. am 06.01.1934

◆ **August Schieder (Bar Toni)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 06.01.1926

◆ **Max Aichner**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 07.01.1932

◆ **Anton Waldböth**, wohnhaft in Tagu-sens, geb. am 08.01.1934

◆ **Jula Malfertheiner Mulser (Zuländ)**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 08.01.1924

◆ **Carolina Wiedenhofer Wwe. Pfeifer (Paal)**, wohnhaft in der Fraktion Tisens, geb. am 09.01.1931

◆ **Zitta Malfertheiner Wwe. Obwexer (Malider-Zitta)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 12.01.1928

◆ **Frida Mulser Wwe. Furgler**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 13.01.1924

◆ **Peter Wörndle (Unterzonn)**, wohnhaft in St. Valentin, geb. am 13.01.1928

◆ **Elisabeth Plunger**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 14.01.1935

◆ **Gottfried Mulser (Unterfulter-Hof)**, wohnhaft in Valentin, geb. am 14.01.1933

◆ **Anna Nössing Gross (Blumen Anna)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 14.01.1930

◆ **Elvira Carotti Ved. Murara**, residente a Siusi, nata il 14.01.1927

◆ **Theresia Hofer Wwe. Mulser (Sattler-Hof)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 16.01.1935

◆ **Bernhard Hofer (Singer-Hof)**, wohnhaft in St. Valentin, geb. am 16.01.1935

◆ **Hermann Senoner (Ciulehof)**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 16.01.1932

◆ **Oswald Planer**, wohnhaft in Seis, geb. am 18.01.1933

◆ **Arthur Lantschner**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 20.01.1934

◆ **Ida Canins Perathoner**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 25.01.1935

◆ **Arnold Mahlknecht**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 26.01.1927

◆ **Paul Fink (Oberporz)**, wohnhaft in St. Oswald, geb. am 27.01.1935

◆ **Berta Wieser Wwe. Siebenförcher**

(Hotel Icaro), wohnhaft auf der Seiser Alm, geb. am 28.01.1931

◆ **Ludwig Silbernagl**, wohnhaft in Seis, geb. am 30.01.1933

◆ **Siegfried Kritzing**, wohnhaft in Seis, geb. am 30.01.1932

◆ **Rosa Messner Wwe. Lageder**, wohnhaft in Bozen, geb. am 30.01.1930

Herzlich willkommen

GEBURTEN

◆ **Jakob Behonnek**, geboren am 17.11.2014 in Bozen

◆ **David Hofer**, geboren am 21.11.2014 in Brixen

◆ **Emma Auguszt**, geboren am 24.11.2014 in Sterzing

◆ **Aaron Dibiasi**, geboren am 27.11.2014 in Brixen

◆ **Fabian Mahlknecht**, geboren am 04.12.2014 in Bozen, wohnhaft in Runggaditsch

◆ **Mali Prossliner**, geboren am 11.12.2014 in Brixen

◆ **Haythem Marzougui**, geboren am 15.12.2014 in Brixen

VERSTORBENE

† **Messner Wwe. Pitscheider Melitta**, 80 Jahre

† **Trockner Michael**, 66 Jahre

† **Trockner Anton**, 81 Jahre

IMPRESSUM

Gemeindezeitung Kastelruth
Monatliches Mitteilungsblatt der
Gemeinde Kastelruth

Herausgeber

Gemeinde Kastelruth

Verantwortlicher Schriftleiter

Helmuth Rier

Koordination

Barbara Pichler-Rier

Druck, Grafik & Layout

Longo AG, Bozen

Auflage

3.200 Stück

Registriert beim Tribunal Bozen

mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

Redaktionsschluss: 12. Jänner 2015

gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it

Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Gäste:

Die Gemeinde informiert, dass vom 24.12.2014 bis zum 06.04.2015 wieder die Touristen-ärzte in den Ambulatorien im Martinsheim Kastelruth von Montag bis Freitag von Uhr 09.00 – Uhr 11.00 und Uhr 15.00 – Uhr 17.00 ihren Dienst leisten werden.

Die telefonische Erreichbarkeit der Ärzte ist unter der Nr. 0471 – 705 444 von Uhr 09.00 Uhr bis 19.00 Uhr gewährleistet (auch für eventuelle Hausvisiten).

Der Dienst wird an den Wochenenden (Samstag/Sonntag) nicht versehen;

Bürgermeister Andreas Colli

Servizio Guardie mediche turistiche:

Il Comune comunica che dal 24/12/2014 fino al 06/04/2015 presteranno nuovamente servizio le guardie mediche turistiche negli ambulatori del "Martinsheim" a Castelrotto dal lunedì al venerdì dalle ore 09.00 fino alle ore 11.00 e dalle ore 15.00 fino alle ore 17.00.

La reperibilità telefonica dei medici (tel. 0471 – 705 444) è garantita dalle ore 09.00 alle ore 19.00 (anche per eventuali visite a domicilio);

Il servizio non viene prestato nei fine settimana (sabato/domenica).

Il Sindaco Andreas Colli

APOTHEKEN UND ÄRZTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kastelruth, Seis, Seiser Alm

01. Jänner	Dr. Koralus
03./04. Jänner	Dr. Lazzeri
06. Jänner	Dr. Heinmüller
10./11. Jänner	Dr. Koralus
17./18. Jänner	Dr. Heinmüller
24./25. Jänner	Dr. Lazzeri
31. Jän./01. Feb.	Dr. Koralus

Am Wochenende ist der diensthabende Arzt über das Mobiltelefon zu erreichen:

Dr. Koralus 338 236 1854

Dr. Lazzeri 366 872 9830

Dr. Heinmüller 347 860 8283

Sprechstunden

Telefonnummern der Ärztegemeinschaft Dr. Thomas Heinmüller - Dr. Mauro Lazzeri:
Tel. 0471 711 011 - 707631

MO	8-11:30 Uhr
DI	8-11:30 Uhr, 15:30-18:00 Uhr
MI	8-11:00 Uhr, 15:00-17:30 Uhr
DO	8-11:30 Uhr, 15:00-17:00 Uhr
FR	8-11:30 Uhr

Am Freitag sind die beiden Ärzte für Dringlichkeitsfälle abwechselnd von **14.30 bis 15.30 Uhr** anwesend.

Dr. Thomas Heinmüller Martinsheim

MO	8:00-11:30 Uhr, 15:00-17:00 Uhr
DI	8:00-11:30 Uhr
MI	15:00-19:00 Uhr
DO	8:00-11:30 Uhr
FR	8:00-11:30 Uhr

Telefon Dr. Heinmüller: 0471 711011

Dr. Mauro Lazzeri Martinsheim

MO	8:00-11:30 Uhr
DI	15:30-19:00 Uhr
MI	8:00-11:30 Uhr
DO	15:00-17:30 Uhr
FR	8:00-10:30 Uhr

Telefon Dr. Lazzeri: 0471 707631

Außer in dringenden Fällen Termine nur nach Vormerkung.

Dr. Axel Koralus Kulturhaus Seis

MO	9:00-11:00 Uhr, 17:00-19:00 Uhr
DI	9:00-11:00 Uhr
MI	9:00-11:00 Uhr, 16:00-18:00 Uhr
DO	9:00-11:00 Uhr, 17:00-19:00 Uhr
FR	9:00-11:00 Uhr

Telefon Dr. Koralus: 338 236 1854

NEUER TURNUSDIENT DER APOTHEKEN

Der Turnusdienst der Apotheken im Schlerngebiet wurde von 3 auf 6 Wochen erweitert, da jetzt auch das Grödental mit dabei ist. Somit gibt es jetzt einen 6-Wochen-Turnus. Zudem ist immer eine Stadtapotheke in Brixen dienstbereit, d.h. zu jeder Uhrzeit befindet sich jemand in der Apotheke.

01. Jänner	Kastelruth/St. Christina - Franziskusapotheke Milland 0472 833038
03./04. Jänner	Wolkenstein 0471 705142 - Apotheke Peer Brixen 0472 836173
06. Jänner	Wolkenstein 0471 705142 - Apotheke Peer Brixen 0472 836173
10./11. Jänner	Seis 0471 708970 - Apotheke am Rosslauf Brixen 0472 201714
17./18. Jänner	St. Ulrich 0471 796125 - F.B. Hofapotheke Brixen 0472 835642
24./25. Jänner	Völs 0471 725373 - Rosenapotheke Vahrn 0472 201255
31. Jän./1. Feb.	St. Christina - Franziskusapotheke Milland 0472 833038

Dermatologie

Dr. Hannes Kneringer ist jeden Mittwoch von 10.00 – 12.00 Uhr im Ambulatorium von Dr. Heinmüller im Martinsheim anwesend.

KINDERÄRZTIN

Frau Dr. Maselli

Tel. 346 637 77 03



Montag – lunedì	09.30–12.00
Dienstag – martedì	15.00–17.30
Mittwoch – mercoledì	09.30–12.00
Donnerstag – giovedì	09.30–12.00
Freitag – venerdì	15.00–17.30

Amtsärztliche Tätigkeit in der Gemeinde Kastelruth

Dienstleistungen für Hygiene (ärztliche Visiten und Impfungen) für die Gemeinde Kastelruth werden im Sprengelsitz Kardaun ab 1.6.2014 angeboten.

Öffnungszeiten Gesundheitssprengel Kardaun

Mittwoch Vormittag: Amtsärztliche Zeugnisse 1. u. 3. Woche im Monat von 9.30 bis 11.00; gleichzeitig Impfungen jede 3. Woche im Monat (mit Einladung)

Mittwoch Nachmittag: Amtsärztliche Zeugnisse 2. u. 4. Woche im Monat von 14.15 bis 16.00 Uhr, gleichzeitig Impfungen jede 4. Woche im Monat (mit Einladung)

Die Verzögerung des Beginns der medizinischen Tätigkeit in den Gemeinden ist auf organisatorische Gründe zurückzuführen. Für dringende Fälle können sich die Bürger in der Zwischenzeit an den Hygienedienst Bozen, Amba Alagistr. 33, Tel. 0471 909230, wenden.

Prim. Dr. Josef Simeoni

Auch im heurigen Jahr wurden die Weihnachtsbäume für die Dorfplätze in Kastelruth und Seis von Bürgern kostenlos zur Verfügung gestellt:

- in Kastelruth von der Familie Banissoni
- in Seis vom Haus „Susegg“

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich ganz herzlich dafür!



TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen Januar/Februar 2014

Seiser Alm	DO 01.01.2015	15:00 Uhr	Neujahrsmesse beim Zallinger Kirchlein
Kastelruth	FR 02.01.2015	17:00 Uhr	Dorfplatz: Alphornbläser
Seiser Alm	SA 03.01.2015		Seiser Alm Snowpark: Raiffeisen Ski King
Seiser Alm	MI 07.01.2015	13:00 Uhr	Bergrestaurant Puflatsch: Alphornbläser
Kastelruth	DO 08.01.2015		Gastronomische Veranstaltung: "Hoazetkuchl" bis 18.01.2015
Seis	SA 10.01.2015		Happy Hour Eislaufplatz Seis
Seis	SA 10.01.2015	20:30 Uhr	Kulturhaus: Schurzbantlball
Seiser Alm	SO 11.01.2015	12:00 Uhr	Berghaus Zallinger: Livemusik mit "Nice price" (Irish Folk Country)
Kastelruth	SO 11.01.2015	14:00 Uhr	Bauernhochzeit
Seis	DI 13.01.2015	21:00 Uhr	O.v.Wolkenstein Platz: Auftritt der Alphornbläser mit Glühweinumtrunk
Seiser Alm	MI 14.01.2015	13:00 Uhr	Hotel Icaro: Alphornbläser
Kastelruth	FR 16.01.2015	09:00 Uhr	"Der Frisör kommt" Einfache Haarschnitte und Frisuren für Kinder ab 9 Uhr im ElKi Kastelruth, Anmeldung erforderlich unter 377 6725700
Seis	DI 20.01.2015	21:00 Uhr	O.v.Wolkenstein-Platz: Glühweinumtrunk mit musikalischer Umrahmung
Seiser Alm	MI 21.01.2015	13:00 Uhr	Almgasthof Tirler: Alphornbläser
Seiser Alm	SO 25.01.2015	12:00 Uhr	Berghaus Zallinger: Livemusik mit Mattia Demetz & Gitarre (Junior-Harmonika-Weltmeister 2013)
Kastelruth	DI 27.01.2015	10:00 Uhr	Kasperle Theater im ElKi
Seis	DI 27.01.2015	21:00 Uhr	O.v.Wolkenstein Platz: Auftritt der Alphornbläser mit Glühweinumtrunk
Seiser Alm	MI 28.01.2015	13:00 Uhr	Gostner Schwaige: Alphornbläser
Seiser Alm	SO 01.02.2015	08:00 Uhr	Seiser Alm Wintergolfturnier
Seis	DI 03.02.2015	21:00 Uhr	O.v.Wolkenstein-Platz: Glühweinumtrunk mit musikalischer Umrahmung
Seiser Alm	MI 04.02.2015	13:00 Uhr	Arnika Hütte: Alphornbläser
Seiser Alm	MI 04.02.2015	19:00 Uhr	9. "Südtirol Moonlight Classic Seiser Alm" Langlaufrennen

KLEINANZEIGER

Junger Mann sucht Arbeit
als **Koch**.

Tel. 3333510878

Junge Frau sucht Arbeit als
**Reinigungskraft oder Zimmer-
mädchen** (3 bis 4 Stunden täglich)
Tel. 3270174711

Wanderweg Schlernboden

Aufgrund dringender und unaufschiebbarer Arbeiten am Trinkwasser-
leitungsnetz wird von der Trinkwassergenossenschaft Neptunia Seis der
Wanderweg Nr. 1 (Schlernboden) vom 15. April bis 30. Mai 2015 aus
Sicherheitsgründen für jeglichen Verkehr – auch Fußgänger – geschlossen.

